

Correspondenzblatt

des naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande und Westphalens.

1851. No. 1.

M i t g l i e d e r.

Am 31. December 1850 zählte der Verein 604 ordentliche Mitglieder. Von dem 1. Januar bis Ende Februar 1851 sind hinzugetreten:

1. Herr Keller, Bauinspector in Siegen.
2. „ J. B. Heimann, Kaufmann in Bonn.
3. „ Fr. Wichelhaus in Oberbehme bei Herford.
4. „ Otto Goldfuss in Johannettenthal bei Detmold.
5. „ J. F. Auffermann, Kaufmann in Barmen.
6. „ Franz Hagen in Cöln.
7. „ Gustav Lambinon in Brilon.
8. „ Bärsch, Geh. Regierungsrath in Coblenz.
9. „ C. W. Gumbel, Königlich Bayrischer Markscheider in St. Ingbert.
10. Die Königliche Regierung zu Arnsberg.
11. Herr G. Radicke, Dr., Professor in Bonn.
12. „ v. Auerswald, Oberpräsident in Coblenz.
13. „ Karsten, Dr., Geh. Oberberggrath in Berlin.
14. „ Fr. Malissart, Grubendirector in Aachen.
15. „ J. F. A. Albers, Dr., Professor in Bonn.

Ausgetreten sind:

1. Klein, H., Dr., Arzt in Zulpich.
2. Wolters, Domainenrath in Düsseldorf, starb den 19. December 1850.
3. Voget, Dr., Apotheker in Heinsberg.
4. Delius, Dr., Privatdocent in Bonn.
5. Beyer, Dr. jur. in Ottweiler, starb.
6. Stens, Dr., Arzt in Bonn.
7. Drimborn, Dr., Arzt in Coblenz.
8. Fellner, Rentner in Creuznach.
9. Schulte, E., Buchhändler in Düsseldorf.
10. Riecke, Apotheker in Neusalzwerk.
11. Ohler, Gastwirth in Meinertshagen.

Somit bleiben am Ende Februar 608 ordentliche Mitglieder.

C a s s a.

Die Einnahmen für das Jahr 1850 (mit dem Ueberschuss vom Jahre 1849) betragen . . . Thlr. 1342. 18. 2.
Die Ausgaben betragen . . . „ 993. 23. 2.

Bleibt am 1. Januar 1851 Bestand Thlr. 348. 25. —

Die specielle Rechnung wird der Generalversammlung vorgelegt.

T a u s c h v e r k e h r.

Der Verein wird ferner im Tausche erhalten:

28) Bulletin de la société geologique de France.

An Büchern sind dem Vereine zugegangen:

N. Jahrb. f. Mineralogie, Geognosie, Geologie und Petrofaktenk. von Leonhard und Bronn. 1850. Heft 7. 1851. Heft 1.

L. v. Buch, Physikal. Beschreibung der Canarischen Inseln. Berlin 1825. (Geschenk des Herrn Präsidenten.)

Archiv für wissenschaftliche Kunde von Russland, herausgegeben von A. Erman. B. IX. H. 3. Berl. 1850.

Aufforderung zur Vermehrung der Bibliothek.

Den verehrten Mitgliedern des Vereins wird es am Schlusse des VIIten Jahrganges der Verhandlungen nicht entgehen können, dass ein erfreuliches und wie zu hoffen steht auch erfolgreiches Bestreben aufrecht erhalten wird, den Verhandlungen eine immer mehr steigende Wichtigkeit durch Mannigfaltigkeit und inneren Gehalt der bekannt zu machenden Arbeiten zu verschaffen und in demselben, wie in einem leicht zugänglichen Archive, alle Beiträge zu sammeln, welche für die naturhistorische Kenntniss der beiden Schwester-Provinzen von Wichtigkeit sind. Bei einem jeden Bestreben, welches auf wissenschaftliche Ergründung eines einzelnen Gegenstandes gerichtet ist, muss aber nothwendig der Blick auf das Ganze, auf den Zusammenhang der Wissenschaft und der Forschung gerichtet bleiben, um die Erkenntniss des Einzelnen in dem richtigen Lichte, in der Beleuchtung zu erhalten, welche von allen andern Punkten her auf denselben zurückstrahlt. In dieser Beziehung ist es daher auch schon bei der Begründung unseres Vereins als eine Nothwendigkeit anerkannt worden, eine Bibliothek zu sammeln. Den verehrten Mitgliedern des Vereins ist genügend bekannt, dass wir

beinahe nur allein auf die Erwerbung von periodischen Schriften, Vereins-Verhandlungen durch Tausch gegen unsere Vereinsschriften beschränkt sind, indem die Geldeinnahmen des Vereins in seinen gegenwärtigen Ausdehnungen auf die Herausgabe der Verhandlungen verwandt werden müssen, ja selbst wenn der Verein sich auch noch eine grössere Theilnahme in unseren beiden Provinzen erwerben sollte, doch in den nächsten Jahren kaum daran gedacht werden könnte, einen Theil der Geldeinnahmen auf Anschaffung von Büchern zur Vermehrung der Bibliothek zu verwenden.

Die Mitglieder des Vereins erhielten durch den Abdruck des Bücher - Verzeichnisses Kenntniss von dem Bestande der Vereins-Bibliothek. Es darf diese Gelegenheit nicht vorübergehen, ohne darauf aufmerksam zu machen, wie überaus beschränkt dieselbe gegenwärtig noch ist, wie wenig in den letzt vergangenen Jahren zur Vervollständigung derselben hat geschehen können und wie dringlich es daher ist, an die Anschaffung von naturhistorischen Werken zu denken.

Die Aufforderung an diejenigen verehrten Mitglieder des Vereins, welche sich hierzu in der Lage befinden, geht unmittelbar daraus hervor, die Vereins-Bibliothek durch reichliche Geschenke von geeigneten Büchern vermehren zu helfen.

Es kann zum Schlusse dieser Aufforderung die Hoffnung ausgesprochen werden, dass schon im nächsten Correspondenzblatte Veranlassung vorhanden sein möge, einen reichlichen Nachtrag zu dem Bibliothek - Verzeichnisse zu liefern und die Namen der verehrten Geber bekannt zu machen.

Der Vorstand.

A n z e i g e n.

Herr Wirtgen hat eine grosse Menge von Versteinerungen aus dem Grauwackengebirge der Umgegend von Coblenz — also aus der unteren Abtheilung der am Rhein verbreiteten Devon-Gruppe gesammelt. Derselbe ist sehr bereit, dieselben gegen andere Versteinerungen zu vertauschen. Ein Verzeichniss derjenigen Species, welche er in der Lage ist, immer abgeben zu können, beabsichtigt Herr Wirtgen recht bald bekannt zu machen. Es ist zu erwarten, dass die Sammler Rheinischer Versteinerungen diese Gelegenheit ergreifen werden, um sich mit den Fossilien der Umgegend von Coblenz zu versorgen.

Herr Apotheker von der Marck hat die Versteinerungen der Umgegend von Lüdenscheid — seines bisherigen Wohnortes — sehr fleissig gesammelt. Dieselben gehören sämmtlich der oberen Abtheilung der am Rhein und in Westphalen verbreiteten Devon-Gruppe an.

Vor einiger Zeit haben die Herren Lehrer Bauer in Gummersbach und Braeuker in Derschlag die Gefälligkeit gehabt, die von ihnen in der Nähe ihrer Wohnorte gesammelten Versteinerungen zur Bestimmung nach Bonn zu senden, wo sich der Herr Dr. Römer diesem Geschäfte mit grösster Bereitwilligkeit unterzogen hat. Es leuchtet ein, dass es von überaus grosser Wichtigkeit ist, die Fundorte der Versteinerungen in dem Bereiche unseres ausgedehnten Grauwackengebirges möglichst vollständig kennen zu lernen und zugleich eine gleichmässige Bestimmung der Species an einem Orte zu erhalten, wo die erforderlichen Hülfsmittel dazu vorhanden sind. Es ist daher sehr wünschenswerth, wenn recht viele Petrefacten-Sammler in dem Vereinsgebiete dem Beispiele der Herren Lehrer Bauer und Braeuker zu folgen Veranlassung nehmen möchten. Da der Verein leider die Portofreiheit für dergleichen Sendungen bis jetzt nicht hat erreichen können, so dürfte nur darauf Rücksicht zu nehmen sein, Gelegenheiten zu benutzen, welche die Vereins - Casse für solche Zwecke nicht in Anspruch nehmen.

Da bei Versendungen, welche die Herren Mitglieder an den Vereinsvorstand machen, häufig nicht die Formen beobachtet werden, an welche die dem Vereine gewährte Portofreiheit gebunden ist, so erlaubt sich der Unterzeichnete die wesentlichen Punkte der bez. Verordnungen hier mitzutheilen:

1) Briefe und Druckschriften können nur offen oder unter Kreuzband und unter dem Rubro: „Allgemeine Angelegenheiten des naturhistorischen Vereins in Bonn“ versendet werden.

2) Für baare Geldbeträge behufs der Wiederauszahlung an die Vereinskasse haben die Herren Mitglieder kein Briefporto zu zahlen, sondern nur die Einzahlungsgebühr d. h. 6 Pf. für 1 Thaler, sofern die Versendung offen oder unter Kreuzband geschieht.

Bonn, den 8. Febr. 1851.

Budge.

Obwohl bei Uebersendung der Adressen zur Zahlung der Beiträge pro 1851 der Wunsch ausgesprochen wurde, jene Adressen unter Beifügung des Beitrages mit Unterschrift versehen dem nächsten Postamte zurückzugeben, so kam dennoch eine Menge Briefe mit fünf Siegeln verschlossen an, wodurch dem Vereine unnöthige Ausgaben gemacht wurden. Andere Mitglieder sandten den Beitrag in verschlossenen Briefen ohne Werthangabe. Dadurch entsteht der Nachtheil, dass eines Theils die Porti höher sind und andern Theils die Absender sich ohne Quittung befinden. Bei künftigen Sendungen ersuche ich die Herren Mitglieder, darauf Rücksicht nehmen zu wollen.

Der Rendant, **Henry.**

Correspondenzblatt

des naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande und Westphalens.

1851. No. 2.

Verzeichniss der Mitglieder des **naturhistorischen Vereins** der **preussischen Rheinlande** und **Westphalens.**

(Ende Februar 1851.)

Beamte des Vereins.

Berghauptmann, Dr. H. v. Dechen, Präsident.

Dr. L. C. Marquart, Vice-Präsident.

Prof. Dr. Jul. Budge, Secretär.

A. Henry, Rendant.

Sections-Directoren.

Für Zoologie: Förster, Lehrer an der Real-Schule in Aachen.

Für Botanik: Ph. Wirtgen, Lehrer an der höheren Stadt-Schule in Coblenz.

Für Mineralogie: Dr. J. Burkart, Oberberggrath in Bonn.

Bezirks-Vorsteher.

A. Rheinprovinz.

Für Cöln: Hofapotheker Sehlmeier in Cöln.

Für Düsseldorf: Oberlehrer D. Fuhlrott in Elberfeld.

Für Aachen: Lehrer A. Förster in Aachen.

Für Coblenz: Notar Grebel in Coblenz.

Für Trier: Dr. Rosbach in Trier.

B. Westphalen.

Für Minden: Director Dr. v. Möller in Rehme.

Für Arnsberg: Apotheker v. d. Mark in Hamm.

Für Münster: Apotheker Libeau in Wadersloh.

Ehrenmitglieder.

- v. Bethmann-Hollweg, Geh. Oberreg.-Rath in Burg Rheineck.
v. Beust, Graf, Oberberghauptmann in Berlin.
Bischoff, Dr. T. W., Prof. in Heidelberg.
Blasius, Dr., Prof. in Braunschweig.
v. Bönninghausen, Reg.-Rath in Münster.
Braun, Alexander, Dr., Prof. in Freiburg.
Döll, Ober-Bibliothekar in Carlsruhe.
Dumortier, C. B., Mitglied der Dep. Kammer in Brüssel.
Ehrenberg, Dr., Prof. in Berlin.
Nees v. Esenbeck, C. G., Dr. Phil. und Prof. in Breslau.
Fresenius, Dr., in Frankfurt.
Fürnrohr, Dr., Prof. in Regensburg.
Göppert, Dr., Prof. in Breslau.
Heer, O., Dr., Prof. in Zürich.
Hinterhuber, R., Apotheker in Mondsee.
Hornung, Apotheker in Aschersleben.
v. Humboldt, Alex., Wirkl. Geh.-Rath in Berlin.
de Kerkhove, Vicomte in Antwerpen.
Kilian, Prof. in Mannheim.
Kirschleger, Dr., in Strassburg.
Koch, Dr. Phil., Prof. in Erlangen.
Köl liker, Dr., Prof. in Würzburg.
de Koningk, Dr., Prof. in Lüttich.
Lejeune, Dr., in Verviers.
Libert, Fräulein, A., in Malmedy.
Löw, C. A., Dr., Grossherzogl. Bad. Oberhofgerichts-Kanzleirath und erster Secretär des Mannheimer Vereins für Naturkunde in Mannheim.
v. Massenbach, Reg.-Präsident in Düsseldorf.
Max, Prinz zu Wied.
v. Mileçki, Berghauptmann in Dortmund.
Miquel, Dr., in Amsterdam.
Monheim, Dr. und Apotheker in Aachen.
Müller, Joh., Dr., Geh. Medizinal-Rath und Prof. in Berlin.
Nöggerath, Dr., Geh. Bergrath und Prof. in Bonn.
von Oeynhausen, Berghauptmann in Breslau.
Ritz, Ober-Reg.-Rath in Aachen.
Schönheit, Pfarrer in Singen.
Schultz, Dr. Med. in Deidesheim.
Schultz, Dr. Med. in Bitsch.
Schuttleworth, Präsident der naturhist. Gesellschaft in Bern.

Seubert, Dr. Moritz, Prof. in Carlsruhe.
v. Siebold, Dr., Prof. in Breslau.
v. Stengel, Kanzler in Mannheim.
Treviranus, L. B., Dr. Phil., Prof. in Bonn.
Ulrich, Dr., Reg.-Rath in Coblenz.
Valentin, Dr., Prof. in Bern.
Vanbeneden, Dr., Prof. in Löwen.
Weniger, Sprachlehrer in Cöln.

Ordentliche Mitglieder.

A. Regierungs-Bezirk Cöln.

Albers, J. F. A., Professor in Bonn.
D'Alquen, Dr., Arzt in Mülheim am Rhein.
Argelander, F. W. A., Dr., Prof. in Bonn.
Bauduin, M., Wundarzt und Geburtshelfer in Cöln.
Bauer, Lehrer der Stadtschule in Gummersbach.
de Berghes, Dr., Arzt in Honnef.
Bischof, G., Dr., Prof., Geh. Bergrath in Bonn.
Bleibtreu, G., Hüttenbesitzer in Alaunwerk bei Bonn.
Bleibtreu, H., Hüttenbesitzer in Alaunwerk bei Bonn.
Bodenheim, Rentner in Bonn.
Boedeker, Dr., Privatdocent in Bonn.
Brandis, Dr., Privatdocent in Bonn.
Bredt, Regierungsrath a. D. in Cöln.
Budge, Jul., Dr., Prof. in Bonn.
Burkart, Dr., Oberbergrath in Bonn.
v. Carnap-Bornheim, Freiherr und Königl. Kammerherr
zu Bornheim.
de Claer, Domainenrath in Bonn.
Cohen, Max, Kaufmann in Bonn.
v. Dechen, H., Dr., Berghauptmann in Bonn.
Dernen, C., Goldarbeiter in Bonn.
Essingh, H., Kaufmann in Cöln.
Fingerhuth, Dr., Arzt in Esch.
Focke, Dr., Arzt in Siegburg.
Fulda, H., Geh. Bergrath in Bonn.
Fürstenberg-Stammheim, Graf, in Stammheim.
Georgi, Carl, Buchdrucker in Bonn.
Greis, Jac., Director des bot. Gartens in Cöln.
Grund, Dr., Gymnasiallehrer in Cöln.
Hagen, Fr., Kaufmann in Cöln.
Hamecher, Apotheker in Cöln.
Hammerschmidt, Apotheker in Cöln.
Hartstein, Dr., Administrator a. landw. Inst. in Poppelsdorf.

- Heimann, J. B., Kaufmann in Bonn.
Heilermann, Lehrer am Jesuiten-Gymnasium in Cöln.
Henry, A., Kaufmann in Bonn.
Hertz, Dr., Arzt in Bonn.
Hopmann, Carl, Dr., Advocat-Anwalt in Bonn.
Hoppe, Dr., Privatdocent und Arzt in Bonn.
v. Hymmen, Geh. Reg.-Rath und Landrath von Bonn, in
Endenich.
Joest, W., Kaufmann in Cöln.
Jung, Oberbergrath in Bonn.
Kalt, Dr., Arzt in Bonn.
Katzfey, Dr., Gymnasial-Director in Münstereifel.
Kemmerich, W., Apotheker in Bonn.
Kilian, H. F., Dr., Geh. Medizinalrath und Prof. in Bonn.
Kirchheim, C. A., Apotheker in Cöln.
Köhler-Bockmühl, Gutsbesitzer in Friesdorf bei Bonn.
König, Dr., Sanitätsrath in Cöln.
Kortegarn, Dr., Director in Bonn.
Krantz, A., Dr. in Bonn.
Kruse, Apotheker in Cöln.
Lehmann, W., cand. pharm. in Cöln.
Leopold, Ober-Ingenieur in Deutz.
Löhr, M., Apotheker in Cöln.
Marcus, G., Buchhändler in Bonn.
Marquart, Dr., Chemiker in Bonn.
Martins, H., Oberbergrath in Bonn.
Mayer, F. J. C., Dr., Professor in Bonn.
Mendelssohn, Dr., Prof. in Bonn.
Mengelberg, Apotheker in Bonn.
Merrem, Dr., Geh. Regierungs- und Medizinalrath in Cöln.
Mockel, Dr., Gymnasial-Lehrer in Bonn.
v. Möller, Reg.-Präsident in Cöln.
v. Minckwitz, Bahndirector der Cöln-Mindener Eisenbahn
in Cöln.
Mülhens, Gutsbesitzer auf der Sternburg bei Bonn.
Naumann, M., Dr., Prof. in Bonn.
v. Noorden, Rentner in Bonn.
Oppenheim, D., Eisenbahn-Director in Cöln.
Peiter, Lehrer in Bonn.
Petersen, Herm., Chemiker in Deutz.
Radicke, G., Dr., Professor in Bonn.
vom Rath, Gerhard, stud. phil. in Bonn.
Reumont, Dr., in Endenich.
Richarz, D., Dr., Arzt in Endenich.
v. Rigal sen., Rentner in Bonn.
v. Rigal jun., Rentner in Bonn.
Römer, F., Dr., Privatdocent in Bonn.

Saemann, L., in Bonn.
Schaafhausen, Dr., Privatdocent in Bonn.
Schmidthals, Apotheker in Waldbrol.
Schmitz, J., Gastwirth in Bonn.
Schoppe, Apotheker in Siegburg.
Schweitzer, A. G., Dr., Professor in Bonn.
Sehlmeyer, Hof-Apotheker in Cöln.
Sinning, Garten-Inspector in Poppelsdorf.
Sinning, Ludw., Berggeschworne in Commern.
Thumb, B., Kaufmann in Bonn.
Trimborn, Wundarzt in Bonn.
Troschel, Dr., Prof. in Bonn.
v. Tuckermann, Generallieutenant in Bonn.
Uellenberg, R., in Bonn.
Ungar, Dr., Arzt in Bonn.
Wagner, Berggeschworne in Runderoth.
Weber, M. J., Dr., Prof. in Bonn.
Weber, Otto, Stud. in Bonn.
Weerth, Aug., Banquier in Bonn.
v. Wittgenstein, Präsident in Cöln.
Wolff, Heinr., Dr., Sanitätsrath, Arzt in Bonn.
Wolff, Jul., Dr., Arzt in Bonn.
Wrede, J. J., Apotheker in Cöln.
Wrede, Max, Apotheker in Bonn.
Wutzer, C. W., Dr., Geh. Medizinal-Rath und Prof. in Bonn.
Zartmann, Dr., Arzt in Bonn.

B. Regierungs-Bezirk Coblenz.

Aller, F., Musikdirector in Kreuznach.
Althans, Ober-Bergrath in Sayner-Hütte.
Althoff, Bau-Inspector in Coblenz.
Andrae, Oberförster in Boppard.
Ankenbrand, Gastwirth in Linz.
Arnoldi, Dr., Districtsarzt in Winningen.
v. Auerswald, Ober-Präsident der Rheinprovinz in Coblenz.
Bach, Lehrer in Boppard.
Bärsch, Geh. Regierungs-Rath in Coblenz.
Bartels, Pfarrer in Altkülz.
Berneys, Victor, Kaufmann in Coblenz.
Bernstein, Dr., Hofrath in Neuwied.
Blank, Apotheker in Coblenz.
v. Bleuel, Freiherr, Fabriksbesitzer in Sayn.
Böcking, H. R., Hüttenbesitzer in Asbacherhütte bei Kirn.
Böcking, K. E., Hüttenb. in Gräfenbacher Hütte bei Kreuznach.
Bohn, Fr., Kaufmann in Coblenz.
Brahts, Kaufmann in Neuwied.
à Brassard, Lamb., Schichtm. in Linz.

Bruchhaus, Lehrer in Kreuznach.
Butzke, Rheinschiffahrts-Inspector in Coblenz.
Dellmann, Gymnasial-Lehrer in Kreuznach.
Duhr, Dr., Arzt in Coblenz.
Eberts, Oberförster in Castellaun.
Eichhorn, Landgerichtsrath in Coblenz.
Emmel, Apothekenverwalter in Sobernheim.
Engels, Fabrikant in Erpel.
Engels, Hütteninspector in Saynerhütte.
Erlenmayer, Dr., Arzt in Bendorf.
Eulenberg, Dr., Medicinalrath u. Kreisphysikus in Coblenz.
Gerhards, Grubenbesitzer in Tönnisstein.
Gerlach, Berggeschw. in Hamm a. d. Sieg bei Altenkirchen.
Gertum, J., in Boppard.
Goldfuss, F., Dr., Arzt in Neuwied.
Grebel, Notar in Coblenz.
Hallmann, Dr., Arzt in Marienberg.
Happ, Apotheker in Mayen.
Hartmann, Apotheker in Ehrenbreitstein.
Hausmann, Ernst, Berggeschworne in Wetzlar.
Hellwig, Apotheker in Kirn.
Henckell, Lehrer in Neuwied.
Heusner, Dr. und Kreisphysikus in Boppard.
Höffler, Regierungs- und Forstrath in Coblenz.
v. Huene, A., Berggeschworne in Unkel.
Kaestner, Fr., Apotheker in Linz.
Keck, Oberförster in Coblenz.
Kiefer, Landgerichtsrath in Coblenz.
Kirchgässer, Dr., Arzt in Coblenz.
Klug, Lehrer in Linz.
Laymann, Dr., Kreisphysikus in Simmern.
Lossen, Oberberggrath auf Concordiahütte bei Bendorf.
Ludovici, Herm., Fabrikbesitzer in Niederbiber bei Neuwied.
Meder, A., Lehrer in Sobernheim.
v. Mengershausen, Guts-Besitzer in Hönningen.
Merttens, Arn., in Wissen an der Sieg.
Mohr, Dr., Medizinal-Assessor in Coblenz.
Naunheim, Pharmazeut in Sobernheim.
Nuppeney, Apotheker in Andernach.
Oberhinninghofen, Apotheker in Castellaun.
Pfeiffer, Apotheker in Trarbach.
Philippi, Verwalter in Gräfenbacher Hütte bei Kreuznach.
Polstorf, Apotheker in Kreuznach.
Prieger, Dr., Arzt in Kreuznach.
Prieger, Dr., Geh. Sanitätsrath u. Kreisphysikus in Kreuznach.
Pütz, L. A., Buchdrucker in Kreuznach.
Remy, Alb., in Rasselstein bei Neuwied.

Remy, Herm., in Alf an der Mosel.
Remy, Moritz, Hüttenbesitzer in Bendorf.
Reiten, Lehrer in Neuwied.
Rhodius, Chr., Fabrikant in Linz.
Rhodius, Eng., Fabrikant in Linz.
Ritgen, Forstmeister in Ehrenbreitstein.
Rüttger, Gymnasial-Lehrer in Wetzlar.
Schaeffer, Bergrath in Saynerhütte.
Schlickum, Apotheker in Winnigen.
Schmick, Rector in Kirchen.
Schmidt, Joh., Berggeschworne in Herdorf bei Kirchen.
Schmitt, Dr., in Kirn.
Schmitthenner, Advocat-Anwalt in Coblenz.
Schnoedt, Salinen-Inspector in Saline-Münster bei Kreuznach.
Schwarze, Berggeschworne in St. Goar.
Schweig, Dr., Arzt in Kreuznach.
Schulz, Materialist in Linz.
Sonnenburg, Candidat des höheren Schulamts in Coblenz.
Stedmann, Gutsbesitzer in Besselich.
Steffens, Hauptmann in Bertrich.
Susewind, Hüttenrendant in Saynerhütte.
Susewind, E., Fabrikant in Sayn.
Taschenmacher, Dr., Arzt in Mayen.
Terlinden, Seminar-Lehrer in Neuwied.
Trautwein, Dr., Arzt in Kreuznach.
Vetz, Dr., Kreisphysicus in Adenau.
de la Vigne, Dr., Arzt in Bendorf.
Voigtländer, R., Buchhändler in Kreuznach.
Westhoff, Kaufmann in Linz.
Wirtgen, Lehrer in Coblenz.
Zeiler, Regierungs-Rath in Coblenz.
Zernentsch, Regierungs-Rath in Coblenz.

C. Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Arndts, Geh. Regierungs-Rath in Düsseldorf.
Arnz, Lithograph in Düsseldorf.
Auffermann, J. F., Kaufmann in Barmen.
Augustin, F. W., Apotheker in Remscheid.
Baedeker, J., Buchhändler in Elberfeld.
von Baerle, Apotheker in Düsseldorf.
Bahrddt, H. A., Dr., in Kettwig a. d. Ruhr.
Barth, Bergwerksexpectant in Essen a. d. Ruhr.
de Bary, Eduard, in Barmen.
de Bary, Heinrich, in Barmen.
Bechem, Albert, in Elberfeld.
Becker, G., Apotheker in Hüls bei Düsseldorf.
Bennerscheid, Apotheker in Goch bei Cleve.

de Berghes, M., Apotheker in Elberfeld.
Bessenbruch, C. Th., in Elberfeld.
Blank, C. A., in Elberfeld.
Böddinghaus, Heinr., Kaufmann in Elberfeld.
Blass, Robert, in Elberfeld.
Bongardt, C., Apotheker in Hückeswagen.
Bouterwek, Dr., Director des Gymnasiums in Elberfeld.
Brach, Dr., Kreisphysikus in Lennep.
Braselmann, Lehrer in Düsseldorf.
Braun, J. H. sen., in Elberfeld.
Briskens, Dr., Kreisphysikus in Elberfeld.
vom Bruch, Emil, in Crefeld.
v. Carnap, P., Kaufmann in Elberfeld.
Caspary, Dr., in Elberfeld.
Colsmann, Otto, in Barmen.
Deus, F. D., Lehrer in Essenberg bei Ruhrort.
Döring, Dr., Arzt in Remscheid.
Duhr, J., Oberlehrer an der Realschule in Düsseldorf.
v. Eicken, Hüttenbesitzer in Mülheim an der Ruhr.
Elbers, Bergmeister in Essen.
Engelmann, Friedensrichter in Velbert.
Ernsts, Dr., Kreisphysikus in Düsseldorf.
v. Eynern, Friedr., in Barmen.
Fasbender, Dr., Lehrer an der Real-Schule in Barmen.
Fischer, Dr., Oberlehrer am Gymnasium in Elberfeld.
Flach, Apotheker in Kevelar.
Förstemann, Professor an der Real-Schule in Elberfeld.
v. Francq, Baron F., auf Schloss Dyck bei Neuss.
Fudikar, Hermann, in Elberfeld.
Fuhlrott, Dr., Oberlehrer an der Real-Schule in Elberfeld.
v. Gahlen, F., Apotheker in Barmen.
Gauhe, Jul., in Barmen.
Gottschalk, Julius, in Elberfeld.
Greef, Carl, in Barmen.
Greef, Eduard, Kaufmann in Barmen.
de Greiff, J., Gutsbesitzer in Crefeld.
Grimm, evangel. Pfarrer in Ringenberg.
Gutheil, Apotheker in Düsseldorf.
Haarhaus, J., in Elberfeld.
Haas, Kaufmann in Düsseldorf.
Hasenclever, Josua, in Ehringhausen bei Remscheid.
Haskarl, Privatgelehrter in Düsseldorf.
Hasselkus, Theod., in Barmen.
Heiden, Chr., Baumeister in Barmen.
van Hees, G., Apotheker in Barmen.
Heintzmann, Oberbergrath in Essen.
Herminghausen, Carl, in Elberfeld.

Herminghausen, Dr. jur., Advokat-Anwalt in Elberfeld.
Herminghausen, Rob., in Elberfeld.
Herrenkohl, Apotheker in Cleve.
Herschbach, J., Apotheker in Wichlinghausen.
Heuse, Stadtbaumeister in Elberfeld.
Heydtmann, A., Taubstummenlehrer in Mörs.
Hildebrandt, Professor in Düsseldorf.
Hink, G., Wasserbauaufseher in Wesel.
Höninghaus, F. W., Handels-Präsident in Crefeld.
Hösteroy, Gottfr., in Barmen.
Jacobi, Dr., Arzt in Düsseldorf.
Jäger, Carl, in Barmen.
Jäger, Apotheker in Elberfeld.
Jellinghaus, Apotheker in Elberfeld.
Jung, A., Kaufmann in Barmen.
Kabisch, Vorsteher der höh. Töchterchule in Unter-Barmen.
Kamp, Director der Seidentrockenanstalt in Elberfeld.
Kauerz, Dr., Kreisphysicus in Kempen.
Kesten, Director einer Maschinen-Fabrik in Barmen.
Klönne, L., Apotheker in Mülheim an der Ruhr.
Kost, August, in Elberfeld.
Köttgen, Jul., in Langenberg.
Kuhn, Wundarzt und Geburtshelfer in Elberfeld.
von der Leyen-Blumersheim, Freiherr, Gutsbesitzer
in Crefeld.
Lose, L., Director der Seidencondition in Crefeld.
de Leuw, Dr., Hofrath, Arzt in Gräfrath.
de Leuw jun., Dr., Arzt in Gräfrath.
Leysner, Landrath in Crefeld.
Lucas, A., in Elberfeld.
Martini, Fr., Fabrikant in Elberfeld.
Melbeck, Kreissecretär in Elberfeld.
Mengel, Carl, Kaufmann in Barmen.
Mertens, F., Arzt in Neviges.
Molineus, Eduard, in Barmen.
Moll, Hüttenbesitzer in Mülheim an der Ruhr.
Möller, Jul., in Elberfeld.
Münch, Gymnasiallehrer in Düsseldorf.
Nebe, Apotheker in Düsseldorf.
Neuhoff, Joh. Heinr., in Elberfeld.
Neunerdt, H., Apotheker in Mettmann.
Oligschläger, F. W., Buchhändler in Mettmann.
Pagenstecher, A., Dr., Arzt in Barmen.
Petersen, P. C., Kaufmann in Elberfeld.
Platzhoff, Fr., in Elberfeld.
Pliester sen., H., Lehrer in Homberg bei Ruhrort.
Prieger, Dr., Arzt in Elberfeld.

Riedel, C. G., Apotheker in Rheydt bei München-Gladbach.
Ritz, Apotheker in Wesel.
Rodberg, H., in Elberfeld.
Röhr, L., Apotheker in Crefeld.
Rubach, Emil, Dr., Arzt in Crefeld.
Rubach, Wilhelm, Dr., Arzt in Crefeld.
Ruhrmann, Heinr., in Elberfeld.
v. Salm-Dyck-Reifferscheid, Fürst, auf Schloss Dyck bei Neuss.
Scheuten, F., Rentner in Crefeld.
Schlickum, A., Apotheker in Velbert.
Schlienkamp, Dr., Apotheker in Düsseldorf.
Schmidt, Friedr., in Barmen.
Schmidt, Jacob, in Barmen.
Schmidt, P. L., Kaufmann in Elberfeld.
Schmidts, Gymnasiallehrer in Düsseldorf.
Schneider, J., Dr., Gymnasiallehrer in Emmerich.
Schorstein, Director in Elberfeld.
Schrey, Lehrer an der Realschule in Solingen.
Schultze jun., C., Kaufmann in Meurs.
Sels, Clemens, Dr., Apotheker in Neuss.
Simons, Moritz, in Elberfeld.
Simons, Walter, Kaufmann in Elberfeld.
Stinnes, Matthias, in Mülheim an der Ruhr.
Spindler, C., Kaufmann in Elberfeld.
Stollenwerk, Lehrer der höheren Stadtschule in Uerdingen.
Strassburger, R., Apotheker in Düsseldorf.
Stuttberg, M., Kaufmann in Elberfeld.
Traut, A., Lehrer in Traar bei Uerdingen.
Trip, H., Apotheker in Barmen.
Uellenberg, Wilhelm, in Elberfeld.
Weyerbusch, Carl, in Elberfeld.
Willemssen, P., Commerzienrath und Director der Feuer-
versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.
Windhorn, Bürgermeister in Barmen.
Windscheidt, Eisenbahn-Director in Düsseldorf.
Winnertz, Fabrikherr in Crefeld.
Wittenstein, Richard, in Elberfeld.
Wolde, Garten-Inspector in Cleve.
Wolff, Carl, in Elberfeld.
Wülfing, C. F., in Elberfeld.

D. Regierungs-Bezirk Aachen.

Baur, Bergmeister in Eschweiler-Pumpe.
Beissel, Peter, Kaufmann in Aachen.
de Berghes, Carl, in Stolberg.
Birmans, Oberförster in Kratzenberg bei Corneli-Münster.

Bölling, Friedensrichter in Aachen.
Bruchmann, A., Apotheker in Herzogenrath.
Busse, F., Berggeschworne in Kohlscheidt bei Aachen.
Cünzer, Eisenhüttenbesitzer in Eschweiler.
Debey, Dr., Arzt in Aachen.
Driesen, Apotheker in Maseyck.
Fladen, Gruben-Inspector in Nirm bei Aachen.
Förster, A., Lehrer in Aachen.
Gilgenberg, Apotheker in Eupen.
von der Goltz, Rittmeister in Stolberg.
Hahn, Dr., Arzt in Aachen.
Hartung, Dr., Stadtphysikus in Aachen.
Hasenclever, Dr., Apotheker in Aachen.
Heis, Ed., Oberlehrer in Aachen.
Heynemann, Apotheker in Aachen.
Jancke, C., Stadt-Gärtner in Aachen.
Jeghers, Eisenhüttenbesitzer in Eschweiler-Aue.
John, Oberbergrath in Düren.
Jungbluth, Dr., Arzt in Aachen.
Kaltenbach, Lehrer in Aachen.
Kremers, C., Dr., Arzt in Pannesheide bei Aachen.
Kribben, Dr., Director der Realschule in Aachen.
Lorsbach, Wilh., Berggeschworne in Stolberg.
Lynen, R., Hüttenbesitzer in Stolberg.
Malissart, Grubendirector in Aachen.
Marcus, Dr., Arzt in Düren.
Mathée-Hoesch, Alex., Kaufmann in Aachen.
Monheim, V., Apotheker in Aachen.
Müller, Dr., Oberlehrer in Aachen.
Nänny, Pfarrer in Aachen.
Portz, Dr., Arzt in Aachen.
van Rey, A. J., Apotheker in Vaels.
Schervier, Dr., Arzt in Aachen.
Schillings, Guts- und Bergwerksbesitzer in Gürzenich bei
Düren.
Seitz, Forst-Amts-Administrator in Burtscheid.
Sommer, Dr., Apotheker in Aachen.
Startz, A., Kaufmann in Aachen.
Statz, Advocat in Aachen.
v. Steffens, Oberforstmeister in Eschweiler.
Stoltenhoff, W., in Stolberg.
Sürmondt, B., Rentner in Aachen.
Voss, Bergmeister in Düren.
Wings, A., Apotheker in Aachen.

E. Regierungs-Bezirk Trier.

Bauer, A., Bergmeister in Saarbrücken.

Böcking, H., Oberbergrath in Trier.
Busse, F., Obergeschworne in Wellesweiler bei Ottweiler.
Dietrich, F. C., Apotheker in Trier.
Dunker, A. W., Berggeschworne in St. Wendel.
Feldmann, W. A., Bergmeister in Saarbrücken.
Goldenberg, Gymnasial-Lehrer in Saarbrücken.
Hansen, Dr., Kreisphysikus in Trier.
Heinz, A., Berggeschworne in Elm bei Saarlouis.
Honigmann, Bergamtsassessor in Saarbrücken.
Jordan, Hermann, Dr., in Saarbrücken.
van der Kall, J., Grubendirector in Hostenbach bei Saarlouis.
Kirchberg, H., Berggeschworne in Duttweiler.
Lichtenberger, C., Oberbuchhalter in Neunkirchen bei Ottweiler.
Lüttke, A., Bergmeister in Saarbrücken.
Möllingen, Kaufmann in Saarbrücken.
Müller, J., Berggeschworne in Louisenthal bei Saarbrücken.
Müller, Bauconducteur in Prüm.
Oberbeck, Bauinspector in Saarbrücken.
Oppenhoff, Regierungsrath in Trier.
Riegel, C. L., Dr., Apotheker in St. Wendel.
Rosbach, H., Dr., Arzt in Trier.
Schnur, J., Lehrer der höheren Bürgerschule in Trier.
Sello, L., Geh. Bergrath und Bergamts-Director in Saarbrücken.
v. Sparre, J., Berggeschworne in St. Wendel.
Stöck, Apotheker in Bernkastel.
Triboulet, Apotheker in Waxweiler bei Prüm.
Wurringen, Apotheker in Trier.

F. Regierungs-Bezirk Minden.

Beckhaus, Pfarrer in Höxter.
Bovet, Salinen-Director in Neusalzwerk.
Clostermeyr, Dr., Arzt in Neusalzwerk.
Dunker, Salinen-Beamter in Neusalzwerk.
Giese, R., Apotheker in Paderborn.
Jungst, Lehrer in Bielefeld.
Knauth, Oberförster in Neuenheerse.
v. Möller, F. W., Dr., Arzt in Rehme.
Pieper, P. A., Dr., Kreisphysikus in Paderborn.
Rhode, Oberförster in Höxter.
Risse, Amtsrath in Paderborn.
Schober, C. F., Dr., in Vlotho.
Wichelhaus, Fr., in Oberbehme bei Herford.
Wüstenfeld, Dr. iur., in Neusalzwerk.

G. Regierungs-Bezirk Arnsberg.

Königliche Regierung in Arnsberg.

Alberts, Berggeschworne in Rennebaum.

Amelung, C. G., Bergreferendar in Stadtberge.

Asbeck, Carl, in Hagen.

Backs, Salinenreferendar in Königsborn bei Unna.

Baedeker, Franz, Apotheker I. Klasse in Witten a. d. Ruhr.

Baedeker, Fr. Wilh., Apotheker in Witten a. d. Ruhr.

vom Berg, Friedr., Apotheker in Lüdenscheid.

Bergenthal, Wilhelm, Hüttenbesitzer in Wartstein.

Berger, C., in Witten.

Bischof, Salinendirector in Königsborn bei Unna.

Bocholtz, Graf, in Alme bei Brilon.

v. Brand, A., Salinenverwalter in Neuwerk bei Werl.

Bredenoll, Dr., Arzt in Erwitte.

Brinckmann, C., Apotheker in Bochum.

Briskens, Apotheker in Arnsberg.

Brune, Salinenbesitzer in Höppe bei Werl.

Cobet, Apotheker in Rönsahl.

Cölln, Bergmeister in Bochum.

D'ham, Amtmann in Attendorn.

Emmerich, Ludw., Berggeschworne in Brilon.

Engelhard, Markscheider in Bochum.

Erbsälzer-Colleg in Werl.

Fabro, Apotheker in Lippstadt.

Fischer, Justiz-Commissair in Altena.

Freusburg, Regierungs- und Landrath in Olpe.

v. Fürstenberg, Freiherr in Eggeringhausen.

Gabriel, Hüttenbesitzer in Eslohe.

Gauwerky, Dr., Arzt in Soest.

Gerhardi, Dr., Arzt in Rönsahl.

Gerhardi, Dr., Arzt in Lüdenscheid.

Gerlach, A. G., Posthalter in Olpe.

Gerlach, F. A., Hüttenbesitzer in Saalhausen.

Gläser, Leonhard, Bergwerksbesitzer in Siegen.

Göbel, Apotheker in Attendorn.

Graff, Apotheker in Siegen.

Grote, Director der Gewerbeschule in Hagen.

Haedenkamp, Dr., Oberlehrer in Hamm.

Hammacher jun., Wilh., in Wartstein.

Hammacher sen., Wilh., in Dortmund.

Harkort I., Prem.-Lieutenant, in Harkorten bei Haspe.

Heintzmann, Bergwerks-Expectant in Bochum.

Herold, Bergmeister in Bochum.

Hesse, P. J., Rector in Olpe.

Heuser, Dr., Arzt in Rönsahl.

Heusler, Carl, Geh. Bergrath in Siegen.

- v. Holzbrink, Landrath in Altena.
v. Holzbrink, Amtmann in Herscheid bei Lüdenscheid.
v. Hövel, Oberberggrath in Dortmund.
Hueck, H., Kaufmann in Dortmund.
Hüllenheim, Wilh., Kaufmann in Grevenbrück bei Bilstein.
Hundt, Eduard, Rechtsanwalt in Olpe.
Hundt, Theod., Berggeschworne in Olpe.
Hüser, Joseph, Bergmeister in Brilon.
Huyssen, Berggeschworne in Witten a. d. Ruhr.
Jacob, Oberberggrath in Bochum.
Jung, Carl, Berggeschworne in Eiserfeld bei Siegen.
Keller, Bauinspector in Siegen.
Kestermann, Gustav, Bergmeister in Siegen.
Klostermann, Dr., Arzt in Bochum.
Kocher, Hüttendirector in Haspe bei Hagen.
Koppe, Professor in Soest.
Köster, Franz, Dr., Arzt in Medebach.
Kösters, Dr., Lehrer in Attendorn.
Kreutz, Heinrich, Bergwerks- und Hüttenbesitzer in Olper-
Hütte bei Olpe.
Kropf, Friedr., Hüttenbesitzer in Olsberg.
Kuckes, Rector in Halver.
Kysaeus, Lehrer an der höheren Bürgerschule in Siegen.
Lambinon, G., in Brilon.
Lehrkind, Kaufmann in Haspe bei Hagen.
Lentze, Justiz-Rath in Soest.
Lentze, Franz, Hüttenbesitzer in Arnsberg.
v. Lilien, Christoph, Freiherr in Werl.
v. Lilien-Borg, Freiherr Clemens, zu Borg bei Werl.
Lohmann, Fr. W., in Altvörde bei Vörde.
Luyken, G., Oberlandgerichtsath in Arnsberg.
Luyken, H., Pastor zu Berge bei Hamm.
Marenbach, Bergmeister in Siegen.
v. der Mark, Apotheker in Hamm.
Meigen, Lehrer an der höheren Bürgerschule in Siegen.
Menzler, Ernst, Berggeschworne in Burbach.
Menzler, Jacob, Bergmeister in Siegen.
Müller, Apotheker in Arnsberg.
Müller, H., Dr., Arzt in Unna.
v. Padberg, Landrath in Brilon.
v. Pape, Egon, Freiherr, in Haus-Loh bei Werl.
Petersen, Apotheker in Schwelm.
Petrasch, Dr., Arzt in Werl.
Pieler, Gymnasiallehrer in Arnsberg.
Posthoff, Apotheker in Siegen.
Rauschenbusch, Justiz-Commissair in Altena.
Rediker, D., Apotheker in Hamm.

Rollmann, Geh. Bergrath a. D. in Unna.
Ruer, Hermann, Apotheker in Erlinghausen bei Marsberg.
v. Schade, Freiherr in Ahausen bei Attendorn.
Scheetter, Pfarrer in Soest.
Schmidt, Daniel, in Sprockhövel.
Schmidt, Julius, Dr. in Witten.
Schmidt, Wilh., Berggeschworne in Müsen.
Schmitz, Steuer-Controleur in Bochum.
Schnabel, Director der höheren Bürger- und Realschule
in Siegen.
Schrader, Rentmeister in Adolfsburg.
Schulte, Dr., Arzt in Bochum.
Seel, Berggeschworne in Siegen.
v. Spee, Graf Rudolph, in Glindfeld bei Medebach.
Stöter, Dr. Carl, in Hülscheid bei Lüdenscheid.
Strauss, Lazarus, Kaufmann in Brilon.
Thomé, Dr., Kreisphysikus in Altena.
Thomé, H., Kaufmann in Altena.
Ulrich, Theodor, in Bredelar.
Utsch, Georg, Bergverwalter in Gosenbach bei Siegen.
Vahle, Gymnasiallehrer in Recklinghausen.
Verhoef, Apotheker in Soest.
v. Viebahn, Geheimer Justizrath in Soest.
Volkhart, Prediger und Rector in Bochum.
Voswinkel, A., Apotheker in Altena.
v. Wendt, Freiherr in Crassenstein.
Weber, F. W., Apotheker in Schwelm.
Weidtmann, Jul., Obermaschinen-Ingenieur in Dortmund.
Wurmbach, Elias, Schichtmeister in Müsen.
Wurmbach, Joh. Heinr., Bergwerks- und Hüttenbesitzer in
Winterbach bei Kreuzthal (Kreis Siegen).
Zeppenfeld, Carl, in Olpe.
Zeppenfeld, S. A., in Olpe.

H. Regierungs-Bezirk Münster.

Albers, Apotheker in Lengerich.
Brabänder, Bergmeister in Ibbenbüren.
Buff, Oberbergrath und Bergamts-Director in Ibbenbüren.
Greve, Apotheker in Münster.
Hittorf, Dr., in Münster.
Karsch, Dr., Privatdocent, Arzt in Münster.
Libeau, Apotheker in Wadersloh.
Lind, Berggeschworne in Ibbenbüren.
v. Olfers, F., Banquier in Münster.
Suffrian, Dr., Regierungs- und Schulrath in Münster.
Wilms, Apotheker in Münster.

I. Ausserhalb der Rheinlande und Westphalens.

Antz, Regimentsarzt in Greifswalde.
 Beyrich, Dr., Professor in Berlin.
 Böcking, G. A., Hüttenbesitzer in Abentheuer bei Birkenfeld.
 v. Buch, Leopold, Königl. Kammerherr in Berlin.
 v. Carnall, Geh. Oberbergrath in Berlin.
 Drude, Buchhalter in Magdeburg.
 Eberwein, Obergärtner in St. Petersburg.
 Ewald, Dr., in Berlin.
 Fallenstein, Geh. Finanzrath in Heidelberg.
 Fief, Phil., Hüttenverwalter zu Hohreiner-Hütte bei Lahnstein.
 Frohrath, Bernh., Hüttenverwalter zu Nievernerhütte bei Ems.
 v. Gerolt, Fr., Pr. Minister-Resident in Washington.
 Goldfuss, Otto, in Johannettenthal bei Detmold.
 Goldmann, Dr., Lehrer an der Dorotheenstädtischen höheren Bürgerschule in Berlin.
 Gumbel, C. W., Königl. baier. Markscheider zu St. Ingbert (Rheinbaiern).
 Häuser, Bergverwalter in Dreikönigszug bei Cusel (Rheinbaiern).
 Hoffmann, J. A., Dr., Arzt in Frankfurt a. M.
 Karsten, Dr., Geh. Oberbergrath in Berlin.
 Krämer, F., Eisenhüttenbesitzer in St. Ingbert (Rheinbaiern).
 Krämer, H., Eisenhüttenbesitzer in St. Ingbert (Rheinbaiern).
 Leunis, Joh., Professor am Johanneum in Hildesheim.
 Mitscherlich, Geh. Med.-Rath und Professor in Berlin.
 Müller, Dr. und Med.-Rath in Berlin.
 Richter, Albert, Gutsbesitzer in Schreitlacken bei Königsberg.
 Rose, G., Dr., Professor in Berlin.
 Roth, Apotheker in Herstein bei Birkenfeld.
 Roth, Dr., in Berlin.
 Sandberger, Fr., Dr., in Wiesbaden.
 Sandberger, G., Dr., in Wiesbaden.
 Schaffner, Dr., Arzt in Herstein bei Birkenfeld.
 Schübler, F., Lehrer in Dietz.
 v. Thielau, Finanzdirector in Braunschweig.
 Thomae, Dr., Professor in Wiesbaden.
 Tinant, Oberförster in Dommeldingen (Luxemburg).
 Tischbein, Oberförster in Herstein bei Birkenfeld.
 Wagner, Carl, Privater in Bingen (Rhein-Hessen).
 Weiss, Geh.-Rath und Professor in Berlin.
 Winkler, Intendanturrath in Berlin.
 Wolff, Dr. Salomon, im Haag.

Die Zahl sämmtlicher Ehrenmitglieder beträgt	47.
„ „ „ ord. Mitglieder beträgt	608.
<hr/>	
Zusammen	655.

Correspondenzblatt

des naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande und Westphalens.

1851. No. 4.

M i t g l i e d e r.

Seit dem 1. März d. J. sind dem Vereine beigetreten:

16. Herr v. Huene, Königl. Generalmajor und Ingenieur-Inspector in Coblenz.
17. „ Gärtner, Wasserbau-Inspector in Coblenz.
18. „ Bachem, Oberbürgermeister in Coblenz.
19. „ Schmitz, Wegebau-Inspector in Coblenz.
20. „ Brunner, Inspector der Provinzial-Feuerversicherungs-Societät in Coblenz.
21. „ von Marées, Kammerpräsident in Coblenz.
22. „ Anton Raters, Salinen-Inspector in Saline Gottesgabe bei Rheine an der Ems.
23. „ F. Sträter, Dr., Arzt in Rheine an der Ems.
24. „ Wachendorf, Apotheker in Bonn.
25. „ Haugh, Appellationsgerichtsrath in Cöln.
26. „ von Duesberg, Geh. Staatsminister und Oberpräsident von Westphalen in Münster.
27. „ Georg Walter, Stud. med. in Bonn.
28. „ Bergemann, Dr., Professor in Bonn.
29. „ Nöggerath, Dr., Professor, Geh. Bergrath in Bonn, bisher Ehrenmitglied, hat es zum Vortheil des Vereins vorgezogen, als ordentliches Mitglied einzutreten.
30. „ Dominicus, Director des Gymnasiums zu Coblenz.
31. „ Petri, Dr. und Badearzt zu Laubach bei Coblenz.
32. „ Rimbach, Lehrer an der höheren evangelischen Stadtschule in Coblenz.
33. „ Friedrich Rolle in Bonn.
34. „ Fr. M. Becker, Apotheker in Eschweiler.
35. „ Julius zur Lippe-Biesterfeld zu Mechernich bei Commern.

36. Herr Werner Kreuser, Grubenbesitzer zu Commern.
37. „ Backhausen, Dr., Arzt in Netterhammer bei Neuwied.
38. „ C. Krieger, Kaufmann in Coblenz.
39. „ Raffauf, Gutsbesitzer in Wolken bei Coblenz.
40. „ C. Baedeker, Buchhändler in Coblenz.
41. „ Knipfer, Dr., Regimentsarzt in Coblenz.
42. „ Focke, Oberregierungsath in Coblenz.
43. „ Hecking, Bürgermeister in Rübenach bei Coblenz.
44. „ J. W. Werth, Kaufmann in Barmen.
45. „ Zaddach, Dr., Privatdocent in Königsberg.
46. „ R. Remak, Dr., Privatdocent und Arzt in Berlin.
47. „ F. Simon, Dr., Arzt in Berlin.
48. „ Levinstein, Dr., Arzt in Berlin.
49. „ Herrmann, Stud. med. in Berlin.
50. „ H. J. Orban, Apotheker in Oberpleis.
51. „ Flashoff, Apotheker erster Klasse in Essen.
52. „ Wilh. Uhlich, Königl. Hauptmann und Regierungssecretär in Coblenz.
53. „ Köhlwetter, Regierungspräsident in Aachen.
54. „ Thraen, Apotheker in Neuwied.
55. „ W. Hennes, Kaufmann und Bergverwalter in Ründeroth.
56. „ Nettsträter, Apotheker in Cochem.
57. „ F. Kümmel, Apotheker in Corbach.
58. „ van Lipp, Apotheker in Cleve.
59. „ Sickermann, Apotheker in Cöln.
60. „ Ph. Jung, Director der metallurgischen Gesellschaft in Bonn.
61. „ König, Apotheker in Morbach bei Berncastel.
62. „ Klein, Apotheker in Neumagen an der Mosel.
63. „ Zerbe, Dr., Medizinalassistent in Caub.
64. „ Bergrath, Dr., Arzt in Goch.
65. „ Meisenburg, Dr., Arzt in Elberfeld.
66. „ Joh. Teschemacher, Kaufmann in Elberfeld.
67. „ Franz Huberti, Rector des Progymnasiums in Siegburg.
68. „ Clemens August von Franz, Notar in Siegburg.

69. Herr L. Romen, Dr., Arzt in Haldern bei Rees.
70. „ Herweeg, Apotheker in Lechenich.
71. „ Wessel, Dr. philos. in Bonn.
72. „ C. E. Lischke, Königl. Regierungsrath und Bürgermeister in Elberfeld.
73. „ Knoodt, Apotheker in Königswinter.
74. „ Zur Nieden, Dr., Arzt in Haan bei Wald.
75. „ Fr. Denninghoff, Apotheker in Gemen bei Borken.
76. „ Hergt, Apotheker in Hadamar.
77. „ Herrmann Urner, Dr., Arzt in Elberfeld.
78. „ Thomas Dickert, Conservator in Poppelsdorf.
79. „ Bräucker, Lehrer in Derschlag.
80. „ W. Arntz, Dr., Arzt in Cleve.
81. „ Schäfsberg, Inspector der Aachen-Münchener Feuerversicherungsgesellschaft in Aachen.
82. „ H. Löhnis, Gutsbesitzer in Rheindorf bei Bonn.
83. „ Grave in Rhede bei Bochohl.
84. „ A. Kiefer, Apotheker in Saarbrücken.
85. „ Th. Pfaffenberger, Apotheker in Godesberg.
86. „ Th. Stein, Hüttenbesitzer in Kirchen.
87. „ Chr. D. Jung, Dr., Arzt in Kirchen.
88. „ H. Krämer, Apotheker in Kirchen.
89. „ F. G. von der Becke, Bergwerks- und Hüttenbesitzer in Hemer bei Iserlohn.
90. „ W. Castendyk, Verwalter der Gravenhorsterhütte bei Ibbenbüren.
91. „ Albers, Apotheker in Greven bei Münster.
92. „ Mergler, Apotheker in Hachenburg.
93. „ N. Fabricius, Bergwerksbeflissener in Bonn.
94. „ Fr. Schunk, Dr., Kreisphysikus und Arzt in Brilon.
95. „ A. Strauss, Dr., Arzt in Brilon.
96. „ Deichmann, Commerzienrath in Cöln.
97. „ Wendelstadt, Director in Cöln.
98. „ H. Peltzer, Fabrikant in Verviers.
99. „ V. Simon, Ingenieur in Verviers.
100. „ Hauchecorne, Stud. der Bergwerkswissenschaften in Poppelsdorf.

Durch den Tod hat der Verein folgende Mitglieder verloren :

- Herrn Schmidts, Gymnasiallehrer in Düsseldorf.
 „ C. Heusler, Geh. Bergrath in Siegen.
 „ Bovet, Salinendirector in Neusalzwerk.
 „ Schmidthenner, Advokatanwalt in Coblenz.
 „ Fabro, Apotheker in Lippstadt.
 „ von Rey, Apotheker in Vaels.
 „ Pieper, Physikus in Paderborn.

U e b e r s i c h t.

Am Ende des Jahres 1850 betrug die Zahl der ordentlichen Mitglieder	604
Vom 1. Januar 1851 bis zum 3. Juni traten hinzu	100
	<hr/> 704
Ausgeschieden sind	18
	<hr/>
Bleibt die Zahl der ordentlichen Mitglieder am 3. Juni	686

T a u s c h v e r k e h r.

Der Verein wird ferner im Tausche erhalten :

- 29) Die Schriften des Vereins für Erdkunde und verwandte Wissenschaften in Darmstadt.

An Büchern sind dem Vereine zugegangen:

Verhandlungen und Mittheilungen des siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermanstadt. 1850. No. 6—12.

Württembergische naturwissenschaftliche Jahreshefte, herausgegeben von Mohl, Plininger, Fehling, Menzel, Krauss. Jahrg. VII. Heft I. Stuttg. 1851.

Beiträge zur Landes-, Volks- und Staatskunde des Grossherzogthums Hessen, herausgegeben vom Vereine für Erdkunde und verwandte Wissenschaften zu Darmstadt. 1. Heft.

Mit einer Karte in Farbendruck und drei lithographirten Tafeln. Darmstadt 1850.

Betrachtungen über die Erscheinung der Verjüngung in der Natur, insbesondere in der Lebens- und Bildungsgeschichte der Pflanze, von Dr. Alex. Braun, ord. Prof. der Botanik in Berlin Leipzig 1851. (*Geschenk des Herrn Verfassers*).

Neue Denkschriften der allg. schweiz. Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften. Bd. XI. mit 22 Taf. Zürich 1850. 4.

Mittheilungen der naturforschenden Gesellschaft in Bern No. 144 bis 194. Bern 1849 und 1850. 8.

Verhandlungen der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft bei ihrer 34. Versammlung in Frauenfeld 1849 und in Aarau 1850.

Annales des Sc. naturelles. Zool. T. XIII. No. 1. 2. 3. 4. 5. Par. 1850. — Tom. XIV. No. 1. 2. 3.

1. 3. 4. 5. Bericht des Vereins für die Fauna der Provinz Preussen; und Uebersicht der bisherigen Leistungen im Gebiete der preuss. Fauna von Dr. C. G. Zaddach. (*Geschenk des Herrn Zaddach*).

Entomologische Zeitung, herausg. v. d. entomol. Verein zu Stettin. Stettin 1850. 11. Jahrgang.

Schilderung der Naturverhältnisse in Süd-Abyssinien. Festrede, vorgetragen in der öffentlichen Sitzung der königl. Akademie der Wissenschaften zu München von Dr. J. R. Roth. München 1851.

N. Jahrb. für Mineral., Geogn., Geol. und Petrefaktenkunde, herausg. von Leonhard u. Bronn. Jahrg. 1851. 2. Heft. Stuttgart 1851.

Nieuwe Waarnemingen over eene verhoogde temperatuur by de mannelyke bloem van *Cycas circinalis* en den spadix van *Amorphophallus campanulatus*, door J. E. Teysman, medegedeeld door W. H. de Vriese.

G. H. de Vriese. *Analecta Goodenovicarum*. I et II.

T. L. Splitgerberi *Reliquiae Botanicae Surinamenses* digessit G. H. de Vriese. *Continuatio* 4.

Over eene Periodieke Verkorting van Plantendeelen Benevens Uitkomsten van Metingen Aangaande den Wasdom. Medegedeeld door W. H. de Vriese.

Inlichtingen. Aangeboden aan het Publick over Zeker geschrift van den Heer C. L. Blume en antwoord aan dien Heer.

Vervolg der Inlichtingen Aangeboden aan het Publick

over een geschriet van den Heer C. L. Blume door Fr. Jung-
huhn. Leiden 1850.

Antwoord aan den Heer C. L. Blume wegens onderscheidene te Mijnen aanzien Geuite Beschuldigingen. Vervat in Zijn Antwoord aan den Heer W. H. de Vriese, Leiden 1850 door J. K. Hasskarl.

Plantarum javanicarum adumbrationes. Auctore J. C. Hasskarl.

(Die letztgenannten 9 Schriften sind Geschenke des Herrn Hasskarl.)

J. G. Hasskarl plantarum variorum vel minus cognitarum horti bogoriensis pugillus novus. *(Geschenk des Hrn. Verf.)*

De Planten, door de Heer Noronha onder het bestuur van den Gouverneur Gen. Alting in de Jakatrasche Bovenlanden opgespoord, en vermeld in de Verhandelingen van het Bataviaasch genootschap van Kunsten en Wetenschappen. Opgehelderd door J. K. Hasskarl. *(Geschenk des Hrn. Verf.)*

Jaarboek van de koninklijke Nederlandsche Maatschappij tot Aanmoeding van den Tuinbouw, onder bescherming van zijne Majestät Koning Wilhelm III. 1850. *(Geschenk des Hrn. Hasskarl.)*

Meteorologische Waarnemingen, gedaan op eene Reis van Nederland naar Java, geurende de Maanden Junij tot September 1815. *(Geschenk des Herrn Hasskarl.)*

An Thieren sind dem Vereine zugegangen:

Anneliden: 1) Lumbricus communis. 2) L. agricola. 3) L. rubellus. 4) L. rubellus Var. 5) Hirudo medicinalis. 6) Haemopsis vorax. 7) Clepsine marginata. 8) Clepsine bioculata. 9) Nephelis vulgaris. 10) Tubifex rivulorum. *(Geschenk des Prof. Budge.)*

Crustaceen: 1) Scolopendra electrica. 2) Sc. forficula. 3) Iulus terrestris. 4) Oniscus murarius. 5) Porcellio ovatus. 6) P. marginatus. 7) P. marmoratus. 8) P. unicolor. *(Geschenk des Herrn Conservator Dickert.)*

Arachniden: 1) Epeira diadema. *(Geschenk des Herrn Conservator Dickert.)*

Reptilien: 1) Triton punctatus in 2 Exemplaren. *(Geschenk des Herrn Conservator Dickert.)*

An Petrefacten sind dem Vereine zugegangen:

- | | | | |
|-----|----|---------|---|
| 1) | 12 | Exempl. | <i>Terebratula prisca</i> , Dorn bei Derschlag. |
| 2) | 10 | " | <i>Terebratula primipilaris</i> , Oberagger bei Ecken- |
| | | | hagen. |
| 3) | 6 | " | <i>Terebratula concentrica</i> , Oberagger bei Ecken- |
| | | | hagen. |
| 4) | 6 | " | <i>Terebratula concentrica</i> , schmale Var., Ober- |
| | | | agger bei Eckenhagen. |
| 5) | 5 | " | <i>Terebratula scalprosa</i> , Oberagger bei Ecken- |
| | | | hagen. |
| 6) | 6 | " | <i>Terebratula microrhyncha</i> , Eulenhof bei Der- |
| | | | schlag. |
| 7) | 2 | " | <i>Orthis resupinata</i> , Oberagger bei Eckenhagen. |
| 8) | 5 | " | <i>Orthis umbraculum</i> , Becke bei Gummersbach. |
| 9) | 12 | " | <i>Orthis testudinaria</i> , Dorn bei Derschlag. |
| 10) | 8 | " | <i>Orthis testudinaria</i> var. <i>tetragona</i> , Dorn bei |
| | | | Derschlag. |
| 11) | 8 | " | <i>Productus spinulosus</i> , Becke bei Gummersbach. |
| 12) | 3 | " | <i>Leptaena depressa</i> , Becke bei Gummersbach. |
| 13) | 5 | " | <i>Calceola sandalina</i> , Becke bei Gummersbach. |
| 14) | 3 | " | <i>Pentamerus galeatus</i> , Oberagger bei Ecken- |
| | | | hagen. |
| 15) | 12 | " | <i>Spirifer speciosus</i> u. var., Becke bei Gum- |
| | | | mersbach. |
| 16) | 1 | " | <i>Spirifer laevigatus</i> , Eulenhof bei Derschlag. |
| 17) | 6 | " | <i>Spirifer simplex</i> u. var., Eulenhof bei Der- |
| | | | schlag. |
| 18) | 5 | " | <i>Spirifer heteroclytus</i> , Oberagger bei Ecken- |
| | | | hagen. |
| 19) | 4 | " | <i>Phacops latifrons</i> , Oberagger bei Eckenhagen. |
| 20) | 1 | " | Crinoideen, Marienhagen. |
| 21) | 2 | " | <i>Calamopora spongites</i> , Sessmar bei Gum- |
| | | | mersbach. |
| 22) | 1 | " | <i>Calamopora concentrica</i> , Oberagger bei Ek- |
| | | | kenhagen. |
| 23) | 1 | " | <i>Calamopora Gothlandica</i> , Oberagger bei Ek- |
| | | | kenhagen. |
| 24) | 1 | " | <i>Calamopora polymorpha</i> , Rospe bei Gummers- |
| | | | bach. |
| 25) | 1 | " | <i>Syringopora caespitosa</i> , Rospe bei Gum- |
| | | | mersbach. |
| 26) | 1 | " | <i>Caunopora placenta</i> , Fahrenberg bei Derschlag. |
| 27) | 6 | " | <i>Cyathophyllum ceratites</i> , Dorn bei Derschlag |
| | | | (sind hier nicht besser). |

- 28) 5 Exempl. *Cyathophyllum dianthus*, Sessmar bei Gummersbach.
29) 1 „ *Cyathophyllum quadrigeminum*, Rospe bei Gummersbach.
30) 1 „ *Porites pyramidalis*, Kehlinghausen bei Wiehl.
140 Exempl.

(Geschenk des Herrn Lehrer Bräucker zu Derschlag).

A n z e i g e.

Die Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde, mit welcher unser Verein in Tauschverkehr steht, hat dem Vorstande angezeigt, dass ihre Sommer-Generalversammlung am 12. Juli im Bade Nauheim bei Friedberg von Morgens 9 Uhr an und die Winter-Generalversammlung im Gasthofe zum Einhorn in Giessen am 8. Januar Abends 5 Uhr statt finden wird.

Naturwissenschaftlicher Verein von Coblenz.

Eine Anzahl von Mitgliedern des naturhistorischen Vereins für Rheinland und Westphalen, welche sich in der letzteren Zeit öfters zu Besprechungen über die Angelegenheiten dieses Vereins versammelten, sind zu der Ueberzeugung gelangt, dass zur Belebung ihrer naturwissenschaftlichen Studien gegenseitige Belehrung und Unterstützung, öfterer Austausch ihrer Ansichten und Erfahrungen und vor Allem gemeinschaftliches Erforschen aller Zweige der Naturkunde in unserer so überaus reichen Gegend höchst wünschenswerth sei; dabei aber auch dahin zu streben, dass die Resultate dieser Untersuchungen möglichst zum Gemeingute werden, was theils durch öffentliche Mittheilung passender Aufsätze, theils durch Aufstellung des gemeinschaftlich Gesammelten in einem öffentlichen Lokale zu erreichen wäre. Namentlich sollen auch der Jugend dadurch Mittel an die Hand gegeben werden, ihre Kenntnisse durch Anschauung zu erweitern, was sowohl für ihre geistige Bildung überhaupt, so wie insbesondere für ihre Ausbildung zum bürgerlichen Leben jedenfalls vortheilhaft sein muss.

Der zu gründende Verein soll sich nun zunächst in den seit 8 Jahren bestehenden und mit grossem Erfolge wirken-

den naturhistorischen Verein für Rheinland und Westphalen stellen, welcher bereits in unserer Stadt und deren nächster Umgebung nahe an 60 Mitglieder zählt; er soll, indem er seine eignen Zwecke fördert, auch die des Hauptvereins fortwährend im Auge halten, er soll sich als Lokalverein desselben darstellen, wie ein solcher schon seit mehreren Jahren in Elberfeld und Barmen mit grossem Erfolge wirkt.

Eine von den hiesigen Mitgliedern des Hauptvereins gewählte Commission hat sich nun damit beschäftigt, die Statuten des zu gründenden Lokalvereins zu entwerfen, wobei sie sich meist an den bereits bewährten Statuten des Elberfelder Vereins gehalten und hauptsächlich nur Das verändert hat, was die Lokalverhältnisse zu erfordern schienen.

Diese Statuten wurden sodann vor die Versammlung hiesiger Mitglieder des Hauptvereins gebracht, welche dieselben nach gründlicher Besprechung vorläufig genehmigte und den Beschluss fasste, den naturwissenschaftlichen Verein von Coblenz am 1. Mai zu constituiren. Die Statuten aber sollen vorher veröffentlicht und der genauen Prüfung aller Derjenigen, welche den Verein mit ihrem Beitritt unterstützen wollen, unterworfen werden, damit an jenem Tage die sich noch ergebenden Ansichten benutzt und die Statuten möglichst nach dem Wunsche Aller aufgestellt werden können.

Da der Zweck dieses Vereins ein gemeinnütziger ist; da er sich bestrebt, ein Institut zu begründen, welches eine Zierde unserer Stadt werden kann, wie Aehnliches bereits andere rheinische Städte, wie Wiesbaden, Mainz, Mannheim, Dürkheim u. s. w., durch die Thätigkeit dort bestehender Vereine besitzen oder zu schaffen im Begriffe sind; so muss der hiesige Verein auch hoffen, dass ihm dazu reichliche Mittel zufließen; dass nicht allein alle wissenschaftlichen Kräfte sich betheiligen, sondern auch durch zahlreichen Beitritt finanzielle Mittel ihm nicht fehlen werden.

Erste Verhandlung am 1. Mai 1851.

Am 1. Mai, Abends 6 Uhr, versammelte sich eine Anzahl der in Coblenz wohnenden Mitglieder des naturhistorischen Vereins für Rheinland und Westphalen (im Gasthofs zu den drei Schweizern), um über die zur Bildung eines naturwissenschaftlichen Vereins von Coblenz vorliegenden Statuten zu berathen und den Verein zu constituiren. Hr. Wirtgen, als Mitglied des provisorischen Vorstandes, eröffnete die Versammlung durch einen Vortrag über deren Zweck, und der Oberbürgermeister von Coblenz, Herr Bachem übernahm die Führung des Protokolls. Es entspann sich zuerst

eine Discussion über die Frage, ob, wie es das Statut vorgeschlagen, auch Nichtmitglieder des Hauptvereins Mitglieder des Local-Vereins werden sollten. Von allen Seiten sprach sich die regste Theilnahme für die Bestrebungen des Hauptvereins aus: da aber der Verein von Coblenz auch noch specielle Zwecke verfolgt, und nach den §§. 6 u. 8 dem Hauptverein durchaus kein Nachtheil daraus entstehen kann, so wurde die Zulassung von Nichtmitgliedern des Hauptvereins mit grosser Majorität bejaht. Die Statuten wurden nun noch einmal verlesen und einstimmig angenommen. Hierauf wurde nun zu der Wahl des Vorstandes geschritten, nachdem die Herren *B o h n* und Oberförster *K e c k* zu Scrutatoren ernannt worden waren.

Nach dieser Wahl besteht der Vorstand aus folgenden Mitgliedern:

Hrn. Lehrer *Wirtgen*, Vorsitzender.

Hrn. Medicinalrath Dr. *Eulenberg*, Stellvertreter.

Hrn. Regierungsrath *Zeiler*, Sekretär.

Hrn. Regierungsbauinspector *Althoff*, Stellvertreter.

Hrn. Notar *Grebel*, Kassirer.

S t a t u t e n

des naturwissenschaftlichen Vereins von Coblenz.

§. 1.

Der naturwissenschaftliche Verein von Coblenz ist eine Verbindung von Männern dieser Stadt und deren nächster Umgebung, die sich mit irgend einem Zweige der Naturwissenschaften befassen.

§. 2.

Sein Zweck ist, das naturhistorische Material der Umgegend zu durchforschen und durch naturwissenschaftliche Mittheilungen oder Abhandlungen aller Art die Kenntniss der Natur zu fördern.

§. 3.

Die Mitglieder des Vereins versammeln sich alle 4 Wochen zu einer ordentlichen Sitzung in ihrem Vereinslokale oder an einem andern vorher bestimmten Orte. Der Vorstand hat jedoch das Recht, auch ausserordentliche Sitzungen zu veranlassen und ist dazu auf den schriftlich eingereichten Antrag von sechs Vereinsmitgliedern verpflichtet. Zu ausserordentlichen Sitzungen ladet der Vorstand durch Circular ein.

§. 4.

Zu jeder Sitzung des Vereins ladet der Schriftführer die Mitglieder durch die Coblenzer Zeitung ein. Ein besonders wichtiger Gegenstand der vorzunehmenden Verhandlungen, auch namentlich alle Geldangelegenheiten, müssen in der Einladung ausdrücklich bezeichnet werden.

§. 5.

Bei allen Berathungen, Vorschlägen etc. entscheidet Stimmenmehrheit, bei Stimmengleichheit der Vorsitzende. Zu einer gültigen Beschlussnahme ist die Anwesenheit von wenigstens einem Drittheil der Mitglieder erforderlich.

§. 6.

Die Thätigkeit des Vereins erstreckt sich auf naturhistorische Sammlungen, besonders aus dem Material der Umgegend, auf naturwissenschaftliche Belehrungen der Mitglieder unter einander, auf Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in weitem Kreise durch die Presse, so wie auf Unterstützung des Hauptvereins in seinen Bestrebungen.

§. 7.

Der Verein besteht vorläufig nur aus wirklichen Mitgliedern; doch dürfen auch Gäste an den Versammlungen Theil nehmen, wenn sie von einem Mitgliede dem Vorstande vorgestellt sind.

§. 8.

Mitglied des Lokalvereins von Coblenz kann Jeder sein, welcher bereits Mitglied des Hauptvereins ist und sich den von dem Lokalverein gestellten Verpflichtungen unterzieht. Es können jedoch auch ausserordentliche Mitglieder in den Lokalverein aufgenommen werden, die aber in den General-Versammlungen kein Stimmrecht besitzen. Jeder nur für den Lokalverein Angemeldete wird in der Einladung zur nächsten Versammlung bekannt gemacht, so wie sein Name im Versammlungsorte angeschlagen. Erfolgt kein Einspruch, so ist er aufgenommen; im Gegentheil muss über ihn ballotirt werden. Absolute Stimmenmehrheit entscheidet für die Aufnahme.

§. 9.

Jedes Mitglied verpflichtet sich durch seine Namenzeichnung in einem dazu eingerichteten Buche zur Anerkennung und Beobachtung der Statuten des Vereins.

§. 10.

Seinen etwaigen Austritt hat jedes Mitglied dem Vorstande schriftlich anzuzeigen.

§. 11.

Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern, einem Vorsitzenden und dessen Stellvertreter, einem Schriftführer und dessen Stellvertreter und einem Kassirer, welche alle drei Jahre neu gewählt werden. Die ausscheidenden Mitglieder sind wieder wählbar. Die Wahl geschieht durch verdeckte Stimmzettel und es entscheidet absolute Stimmenmehrheit.

§. 12.

Jedes Mitglied ist verbunden, die auf dasselbe gefallene Wahl zum Vorstandsmitgliede anzunehmen.

§. 13.

Der Vorstand vertritt den Verein in allen inneren und äusseren Angelegenheiten, beaufsichtigt die Sammlungen, wozu er aus seiner Mitte die Vorsteher der verschiedenen Zweige bestimmt; er weist ferner die Rechnungen an, wozu drei Unterschriften genügen.

§. 14.

Der Vorsitzende leitet die Verhandlungen in der ihm zweckmässig scheinenden Form und erstattet bei der jährlichen Feier des Stiftungstages einen Jahresbericht über die Wirksamkeit des Vereins.

§. 15.

Der Schriftführer fertigt das Protokoll an, besorgt die Inventarisierung und ladet zu den Sitzungen ein.

§. 16.

Der Kassirer nimmt die Beiträge und zufälligen Intraden ein, zahlt den Betrag der Rechnungen aus und legt jährlich am Stiftungstage einen Kassenabschluss vor, über welchen ihm von einer vom Verein ernannten Commission Decharge ertheilt wird.

§. 17.

Die Mitglieder, welche sich zu wissenschaftlichen Vorträgen verstehen, zeigen dies dem Vorsitzenden an, der die Reihenfolge der Vorträge ordnet.

§. 18.

Sollte ein Mitglied abgehalten sein, den übernommenen Vortrag zur bestimmten Zeit zu halten, so muss solches, wo irgend möglich, wenigstens zwei Tage vor der betreffenden Sitzung dem Vorsitzenden angezeigt werden.

§. 19.

Jedes Mitglied hat das Recht, die dem Vereine angehö-

renden Sammlungen, unter gewissen, die Erhaltung etc. bezweckenden, durch ein besonderes Reglement noch näher zu bestimmenden, Beschränkungen zu benutzen.

§. 20.

Die Kosten des Vereins werden aus den jährlichen Beiträgen der Mitglieder und aus etwanigen zufälligen Einnahmen bestritten.

§. 21.

Jedes Mitglied zahlt einen Thaler als Jahresbeitrag, welcher halbjährlich pränumerando erhoben wird. Ausserordentliche Beiträge können nur durch einen Beschluss des Vereins und nur durch Subscription erzielt werden.

§. 22.

Jedes im Laufe des Jahres eintretende Mitglied zahlt den vollen Jahresbeitrag. Austretende Mitglieder haben weder Anspruch auf Rückzahlung, noch auf Antheil am Besitzthume des Vereins.

§. 23.

Wer nach dreimaliger Erinnerung seinen Beitrag nicht bezahlt, wird als ausgeschieden betrachtet.

§. 24.

Ueber Anschaffungen, die im Ganzen den Werth von 12 Thalern jährlich nicht übersteigen, verfügt der Vorstand; zu grösseren Ausgaben ist die Genehmigung der Versammlung erforderlich.

§. 25.

Jährlich, an einem näher zu bestimmenden Tage, findet eine Generalversammlung statt.

§. 26.

Vorschläge zur Abänderung der Statuten können vom Vorstande oder auch von sechs andern Mitgliedern des Vereins ausgehen und unterliegen dann dem Beschlusse einer ordentlichen Versammlung.

So weit die Statuten. Es haben sich aber noch Wünsche kund gegeben, die dem Vereine noch einen weiteren Wirkungskreis anweisen möchten, und es ist die Bildung von „medizinischen und physikalisch-chemischen Sectionen“ im Vereine vorgeschlagen worden. Dieser Vorschlag dürfte jedoch nicht die Befürchtung aufkommen lassen, als ob hier-

durch die eigentliche Thätigkeit des naturhistorischen Vereins zersplittert werden, oder eine andere Richtung erhalten könnte. Alle speziellen Verhandlungen dieser Sectionen dürften nur in Privatsitzungen zur Sprache kommen, wogegen in den regelmässigen Versammlungen des ganzen Vereins nur solche Gegenstände verhandelt werden dürften, die ein allgemeineres, auch den Laien ansprechendes Interesse darbieten. Der Vorschlag zur Errichtung dieser Sectionen entsprang aus der Idee, dass eine vielseitigere Thätigkeit, die Anregung mannichfaltiger Kräfte dem Lokalvereine ein desto regeres Leben verschaffe. Die Folge wird es zeigen, vielleicht die erste Versammlung, ob die Bildung derselben sich als ein Bedürfniss darstelle.

Schriftliche Erklärungen des Beitrittes zum Lokalverein wird jedes der unterzeichneten Mitglieder der erwähnten Commission gern in Empfang nehmen.

Coblenz, den 16. April 1851.

Althof. Bohn. Dr. Eulenberg.
M. Grebel. Dr. Kirchgässer.
Wirtgen. Zeiler.

A n z e i g e.

In der Buchhandlung von Henry und Cohen sind folgende vom naturhistorischen Verein herausgegebenen Schriften für die Mitglieder des Vereins zu den bemerkten herabgesetzten Preisen zu beziehen:

Jahresbericht, erster, des botanischen Vereins am Mittel- und Niederrhein; mit botanischen Abhandlungen der Mitglieder: A. Henry, Dr. C. L. Marquart und Ph. Wirtgen; herausgegeben von der Direction des Vereins. Mit 1 lithographirten Tafel. in 8. Sgr. 15

Jahresbericht, zweiter, des botanischen Vereins am Mittel- und Niederrhein; mit botanischen Abhandlungen der Mitglieder: Dr. Fingerhut, M. J. Löhr, Dr. C. L. Marquart, F. W. Oligschläger, W. Schumann und Ph. Wirtgen; herausgegeben von der Direction des Vereins. in 8. Sgr. 15

Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preuss. Rheinlande. Erster Jahrgang mit 12 Tafeln und mehreren

in den Text eingedruckten Figuren. Unter Mitwirkung von Bach, Braselmann, Cornelius, von Dechen, Dellmann, Förstemann, Goldfuss, Heis, Riegel, Seubert und Wirtgen; herausgegeben von Dr. C. L. Marquart.

Sgr. 10

Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preuss. Rheinlande. Zweiter Jahrgang. Unter Mitwirkung von Bach, Braselmann, Dellmann, Fuhlrott, Herrenkohl, Kaltenbach, Ley, Monheim, Oligschläger, Schmitz, Selmeier, Treviranus und Wirtgen; herausg. von Dr. C. L. Marquart.

Sgr. 10

Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preuss. Rheinlande. Dritter Jahrgang mit 1 Tafel. Unter Mitwirkung von Bach, Bartels, Burkart, Debey, Dellmann, Duhr, Engels, Flöck, Förster, Fuhlrott, Herrenkohl, Nöggerath, Oligschläger, Seubert, Stollwerk, Treviranus und Wirtgen; herausg. von Dr. Jul. Budge.

Sgr. 10

Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preuss. Rheinlande. Vierter Jahrgang mit 2 Tafeln. Unter Mitwirkung von Burkart, Caspari, Debey, Dellmann, Fuhlrott, Henry, Jordan, Mengelbier, Nöggerath, Oligschläger, Sandberger, Treviranus und Wirtgen; herausg. von Prof. Dr. Budge.

Sgr. 10

Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preuss. Rheinlande. Fünfter Jahrgang mit 5 Tafeln. Unter Mitwirkung von Bach, Debey, von Dechen, Förster, Fuhlrott, Goldenberg, Goldfuss, Monheim, Müller, Nöggerath, Schnabel, Stollwerk, Treviranus und Wirtgen; herausg. von Prof. Dr. Budge.

Sgr. 20

Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preuss. Rheinlande. Sechster Jahrgang nicht mehr vorrätig.

Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preuss. Rheinlande. Siebenter Jahrgang mit 7 Tafeln. Unter Mitwirkung von Bach, von Dechen, Förster, Fuhlrott, Gumbel, Henry, Pliester, Römer, Schnabel, Stollwerk, Weber, Weck, Wirtgen und Zeiler; herausg. von Prof. Dr. Budge.

Thlr. 1

von Buch, Leopold, Betrachtungen über die Verbreitung und die Grenzen der Kreidebildungen. Mit einem Theile der Weltkarte in Mercator's Projection.

Sgr. 6

Budge, Prof. Dr., *Clepsine bioculata*, mit 2 Tafeln.

Sgr. 8

Debey, H. Dr., Beiträge zur Lebens- und Entwicklungsgeschichte der Rüsselkäfer aus der Familie der Attelabiden. Erste Abtheilung. Der Trichterwickler, Rhynchites Betulae Gyll. Mit einer mathematischen Zugabe von E. Heis, Oberlehrer für Mathematik und Physik an der höhern Bürgerschule in Aachen, und 14 Steindrucktafeln.
Sgr. 20

Goldfuss, Prof. Dr., Beiträge zur vorweltlichen Fauna des Steinkohlengebirges, mit 5 lithogr. Tafeln. Thlr. 1

Müller, Monographie der Petrefacten der Aachener Kreideformation. Erste Abtheilung, mit 2 lithogr. Tafeln.
Sgr. 18

Generalversammlung.

Die diesjährige Generalversammlung wird am 10. und 11. Juni in Coblenz abgehalten, worüber die Herren Mitglieder besondere Einladungen erhalten haben.

Correspondenzblatt

des naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande und Westphalens.

1851. No. 4.

P r o t o k o l l

der achten Generalversammlung des naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande und Westphalens.

10. Juni 1851.

Schon am Abende des 9. Juni hatten sich die bereits angelangten Mitglieder im Gasthofe zum Riesen eingefunden. Am 10. um 9 Uhr eröffnete in der Aula des Gymnasiums, welche die grosse Zahl der anwesenden Mitglieder und Gäste kaum fassen konnte, der z. Präsident, Herr Berghauptmann von Dechen, mit folgender Rede die Sitzung :

„Wenn ich mir die Erlaubniss erbitte, die 8te Generalversammlung mit einigen einleitenden Worten zu eröffnen, so erfülle ich damit wohl nur eine Pflicht, welche der Verein mir im vergangenen Jahre von Neuem auferlegt hat. Der zahlreiche Besuch, dessen sich diese Versammlung erfreut, zeigt besser als ich es auszusprechen vermag, auf welche Weise die Zwecke und das Bestreben des Vereins in allen Theilen der Provinz Anerkennung finden. Ueber den gedeihlichen Fortgang des Unternehmens, dem Sie, m. H., sich angeschlossen haben, wird der Herr Vice-Präsident Dr. Marquart Ihnen sogleich einen ausführlichen Bericht erstatten und ich darf mich daher einigen allgemeineren Betrachtungen überlassen. Der Zweck, den sich unser Verein vorgesetzt hat, ist ein doppelter: Anregung und Belebung des Sinnes für Naturkunde. Die Art und Weise, wie die Naturkunde seit nahe zwei Jahrhunderten unter den Völkern, den Trägern

menschlicher Bildung, gepflegt wird, ist eines der bezeichnendsten Elemente in der Entwicklung der Menschheit, eines der grossen Momente in der Geschichte der Neuzeit; eines jener hervorragendsten Unterscheidungsmaße der alten und der neuen Welt, der antiken und der modernen Bildung. Die Erkenntniss der Gesetze, welche in der Natur thätig sind, so unvollkommen, so unvollständig sie auch noch bis jetzt ist, bildet die Grundlage von den merkwürdigsten Erscheinungen, welche sich in dem Leben der Völker, in dem geselligen Zustande des Menschengeschlechts gegenwärtig offenbart. Diese Erkenntniss bildet einen Schatz, an dem gleichmässig das ganze Menschengeschlecht theilzunehmen berechtigt und berufen ist. In demselben findet sich die Menschheit als solche zusammen, von einer Ausschiesslichkeit irgend einer Art ist dabei nicht die Rede. Die Naturwissenschaften sind ein Gut, worauf alle Menschen einen gleichen Anspruch haben, der ihnen allen ohne Unterschied zu Theil wird; ein Feld, worauf alle Völker, ohne Unterschied, ohne Hass, ohne Zwietracht sich zusammenfinden; ein Feld, auf dem nur ein Ehrgeiz, und gewiss der schuldloseste von allen, die sich in der Brust der Menschen regen, sich geltend macht, dasselbe zu erweitern, und so weit zu durchdringen, als es dem Menschen, seiner Stellung im Kosmos nach, verstatet ist. Wenn es schon eine begeisternde Idee ist, ein Gemeingut der ganzen Menschheit fördern zu helfen, sich derjenigen Thätigkeit zu überlassen, welche in dieser Beziehung als eine rein menschliche bezeichnet werden darf, so ist die Beschäftigung mit der Natur mit allen Reizen umgeben, welche den Geist des Menschen hinzureissen vermögen. So erhebend wie die Wirkungen der fortschreitenden Naturkunde im Allgemeinen, im Grossen und Ganzen sind, ebenso anregend ist diese Beschäftigung für den Einzelnen. Hier findet jeder ein Feld unabhängiger und selbstständiger Thätigkeit. Die innigen unwandelbaren Gesetze der Natur in ihrer Einfachheit, in ihrem Zusammenhange erfüllen einen Jeden, der ihre Wirkungen zu erkunden strebt, mit einer Achtung vor der Weltordnung, welche dem Gemüthe eine Ruhe und Sicherheit verleiht, die ihn in den wechselvollen Geschicken des Lebens aufrecht erhält. Hier vermag ein Jeder sich ein Gebiet zu schaffen, indem er Herr ist; hier erleidet er keine Störung von Aussen; nur Hülfe und Unterstützung werden ihm von den Mitarbeitern gewährt. Bewunderungswürdigen Geistern ist es verliehen, neue Bahnen in der Erkenntniss zu betreten, die Gesetze in ihren Wirkungen zu erkennen, auszusprechen, Wahrheiten zu finden, welche allen kommenden Geschlechtern leuchten. Es ist nicht vielen Sterbli-

chen verliehen, so Grosses zu leisten, von der dankbaren Nachwelt als Wohlthäter verehrt zu werden. Aber allen Gebildeten ist es möglich, sich den erhebenden Genuss zu verschaffen, welcher darin liegt, das Erkannte, das Gefundene in kleinern und grössern Kreisen kennen zu lernen und in sich aufzunehmen. Vielen ist es möglich, getragen von der leitenden Idee grosser Führer, das Einzelne zu untersuchen, die Gesetze anzuwenden, in den nächstliegenden Verhältnissen zu prüfen. Viele müssen sogar Hand anlegen, um den Stoff zu sammeln, die Beobachtungen anzustellen, welche dereinst zu neuen Fortschritten führen werden. Auch das Unscheinbare, das Geringe erhält Bedeutung in der Verbindung und in dem Zusammenhange des Ganzen. Diesen Sinn für Naturkunde anzuregen und zu beleben, das ist der Zweck unseres Vereins. Recht Viele zu gewinnen, sich mit der Natur zu beschäftigen, recht Vielen den Genuss zu verschaffen, welcher das Aufsuchen der Wahrheit in sich schliesst, recht Viele anzutreiben, die Beobachtungen der Natur zu vermehren, den Schatz zu vergrössern, welcher uns von den Vorfahren übergeben und den wir den Nachkommen hinterlassen werden, das ist die Aufgabe, zu der wir vereinigt sind; das ist der erste Theil derselben.

Der zweite wendet sich von dem Allgemeinen zum Besondern; genaue Erforschung des naturhistorischen Materials, welches der vaterländische Boden bietet.

Es dürfte wohl eine ziemlich verbreitete Annahme sein, dass hierin wenig zu thun sei. Man meint, die Pflanzen, welche unsern Boden schmücken, die Thiere, welche ihn bevölkern, die Steine, welche ihn tragend zusammensetzen, seien seit lange schon durch die Bemühungen eifriger und kenntnisreicher Forscher bekannt. Uns sei kaum eine Nachlese übrig geblieben. Ich möchte es als ein glückliches Zeichen zunehmender Erkenntniss begrüssen, dass diese Ansicht an Allgemeinheit verliert. Zweifel erheben sich. Manchem wird es klar, dass hier doch noch Stoff zu Untersuchungen, zu Beobachtungen bleibt. So ist es denn auch wirklich. Je sorgfältiger auf die Gegenstände eingegangen wird, um so mehr wird die Ueberzeugung hervortreten, dass hier noch ein grosses Gebiet vorliegt, welches die thätigste und eifrigste Bearbeitung erfordert. Wir dürfen uns nicht täuschen. Das Gebiet ist so weitschichtig, dass wir es nicht erschöpfen werden. Im Gegentheil, je emsiger wir danach streben, dasselbe genau zu erforschen, um so mehr werden wir gewiss dem nachkommenden Geschlechte überlassen. Aber auch um so wichtiger, um so anziehender werden die Aufgaben sein, welche wir für Beobachter hinstellen, die nach uns kommen.

Diese Betrachtung ist es recht eigentlich, welche in unserm Vereine nach allen Richtungen hin verdient, entwickelt zu werden. An dieselbe knüpft sich die Bedeutung desselben für die Gegenwart, die Aussicht für die Zukunft. Wäre es mir gegeben, dieses Verhältniss so klar und eindringlich darzulegen, und die Ueberzeugung, welche davon in mir lebt, allgemein zu machen, so würde sich unser Verein in einem Maasse ausdehnen, der wohl die Erwartungen Aller überstiege. Zahlreiche Mitarbeiter würden sich finden, welche in kleinern und grössern Kreisen beobachteten, ihre Forschungen vereinigten und so einen allgemeinen Eifer erregten, Verhältnisse kennen zu lernen, in ihrem Zusammenhange zu erfassen, deren Vorhandensein gegenwärtig sogar nur wenig bekannt ist. Nicht bloss nach Aussen würde der Verein wachsen, die Theilnahme der Provinz erwecken, sondern er würde an innerer Stärke und Lebendigkeit zunehmen und Das fördern, wonach wir alle mit gleicher Liebe und Anstrengung streben, die Wohlfahrt der heimathlichen Provinz.

Doch entschuldigen Sie, m. H., wenn ich mich vielleicht von dem Eifer für den Gegenstand zu weit haben fortreissen lassen, wenn ich Ihnen scheine ungerecht zu sein gegen so viele Mitglieder unseres Vereins, welche mit bewunderungswerthem Eifer die ungünstigsten Lebensverhältnisse überwinden und mit ebenso tiefer Einsicht, als standhafter Ausdauer der Erforschung des heimathlichen Bodens sich widmen. Aber dieser Vorwurf kann nur auf scheinbarem Grunde beruhen, denn Niemand ist mehr von Hochachtung und Verehrung für diese Männer durchdrungen, als ich, Niemand folgt ihrem Streben mit grösserer Dankbarkeit. Wenn Ihr Vorstand sich bisher Ihre Zufriedenheit erworben, die Zwecke, welche Sie sich vorgesetzt, gefördert hat, so verdankt er diess nicht allein den Bemühungen jener ausgezeichneten Mitglieder des Vereins, sondern auch dem Eindrücke, welchen ein so rastloses und eifriges Streben hervorruft. So darf ich wohl diese wenigen Betrachtungen über den Zweck unseres Vereins mit dem Ausdrucke der Hoffnung schliessen, dass derselbe je länger je mehr die Kräfte gewinnen werde, um seine Aufgabe in der Erforschung der natürlichen Verhältnisse unseres heimathlichen Bodens würdig zu verfolgen."

Hienach begrüsst Herr Justizrath Werner aus Coblenz die Versammlung im Auftrage des durch Unwohlsein verhinderten Herrn Oberbürgermeisters Bachem, Namens der Stadt Coblenz, und spricht sich über die Wichtigkeit naturwissenschaftlicher Forschungen überhaupt und namentlich über die anerkannte Bedeutung des naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande und Westphalens aus.

Ihm folgt Herr Lehrer Wirtgen aus Coblenz, der als Organ des Coblenzer naturwissenschaftlichen Vereins folgende Anrede hielt :

„Hochansehnliche Versammlung, hochgeehrte Herren und Vereinsgenossen!

Es ist mir die hohe Freude vergönnt, Sie heute an dieser Stelle und im Namen des naturwissenschaftlichen Vereins von Coblenz, einem neuen Zweige unseres lebensfrischen Gesamt-Vereins, von Herzen willkommen zu heissen! Seien Sie gegrüsst in unserer schönen Rheinstadt, in unserer herrlichen Natur! Welch eine Freude, welche Ehre für uns, eine so grosse Anzahl von Mitgliedern, und unter ihnen so viele Sterne am wissenschaftlichen Himmel hier versammelt zu sehen und ihrer belehrenden Vorträge und Unterhaltung gewärtig zu sein!

Die Freude ist uns aber eine doppelte! Nicht ohne Zagen sah ich in Elberfeld dem Resultate der Wahl des Versammlungsortes für die diesjährige Generalversammlung entgegen, als Coblenz in die engere Wahl kam, da gerade hier in der letzten Zeit sich so wenig Betheiligung an unserm Vereine, so geringe Zuneigung zu unserer geist- und lebenserfrischenden Wissenschaft gezeigt hatte. Auf der anderen Seite durfte jedoch auch nicht verkannt werden, wie fruchtbringend die Anwesenheit des Vereins überall gewirkt hatte und welche Erfolge für jene daraus hervorgehen könnten! Und sie hat es reichlich gethan! Ja schon die Hoffnung auf Ihr Kommen hat ein Resultat ergeben, das anzustreben in früheren Jahren mehrere Male vergeblich versucht wurde, und von dem wir dereinst reiche Früchte für unsern Verein erwarten dürfen. Auf den ersten Aufruf für die achte Generalversammlung zu wirken, versammelten sich gleich 20 Mitglieder, 16 neue traten sehr bald bei. Die Unterhaltungen und Anordnungen führten uns öfter zusammen, und sehr bald kam die Idee zur Reife, hier einen Localverein zu gründen, wie ihn Elberfeld bereits besitzt, der sich die dauernde Unterstützung des Hauptvereins zur Pflicht mache, der die Aufstellung einer Sammlung rhein. Naturprodukte zur Belehrung der Jugend wie der Mitglieder bezwecke und der naturwissenschaftliche Kenntnisse, Freude an der Betrachtung der Natur in weiteren Kreisen zu verbreiten suche. Am 1. Mai wurde der Verein constituirt und heute zählt er bereits 100 Mitglieder, von welchen bis jetzt 50 dem Hauptvereine noch nicht angehören. Besonders hervorheben muss ich den erfreulichen Beitritt der höchsten Civil- und Militärbeamten, welche sich so gern be-

reit zeigten, einem gemeinnützigen Unternehmen ihre Unterstützung angeidehen zu lassen. Resultate dürfen Sie nun noch weiter nicht fordern; ich bin aber der Ueberzeugung, dass sie nicht fehlen werden, wenn Sie dereinst Coblenz wieder mit ihrem Besuche beehren. Es haben jedoch einzelne Mitglieder ihre Sammlungen zum gewünschten Besuche geöffnet, worüber ich später noch näher berichten werde.

Ueberblicke ich die grosse Zahl der versammelten Mitglieder, so drängt sich mir unwillkührlich die Rückerinnerung auf an eine frühere Zeit, an die ersten Jahre des botanischen Vereins, aus dessen Boden, mit dessen Wahlspruch: *Concordia res parvae crescunt*, unser nun so herrlich erblühender allgemeiner naturhistorischer Verein entstanden ist. Am 26. Juli 1834 gegründet, hielt er am 28. Juni 1835 zu Brohl seine erste, am 31. Juli 1836 zu Coblenz seine zweite Jahres-Versammlung. Der Verein zählte damals 32 Mitglieder, von denen neben zwei ausgezeichneten fremden Botanikern, Prof. Lehmann aus Hamburg und dem bereits verstorbenen Dr. Bielsch aus Ohlau in Schlesien, sich 16 einfanden, unter welchem der Begründer des Vereins, Prof. Th. Fr. Nees von Esenbeck aus Bonn. Wer von uns, die das Vergnügen hatten, ihn zu kennen, erinnert sich nicht des trefflichen Mannes mit den beweglichen glänzenden Augen im kränklichen Angesichte, der auf der höchsten Stufe seiner Wissenschaft stehend, eine so ausgezeichnete Liebenswürdigkeit besass; der von der grössten Liebe für seine Wissenschaft beseelt war, aber auch eine solche Hochschätzung und Anerkennung für jedes andere Streben besass, wie es nur ein Mann kann, den humane Bildung und Wissenschaft gleichmässig durchdrungen haben. Er sollte die 3. Jahresversammlung seines theuern Vereins, über den er fast wöchentlich mit mir correspondirte, nicht mehr erleben! Eine fortdauernde Krankheit führte ihn im folgenden Jahre nach Hyères, wo er am 14. December 1838 in den Armen seines Freundes, Dr. Ernsts, unseres würdigen Mitgliedes, dahin schied und auf Blumen gebettet der mütterlichen Erde übergeben wurde. Unvergesslicher, zu früh Geschiedener! welche Freude würde dich ergreifen, sähest du unsere heutige Versammlung, hättest du diese Blüthe des Vereins erlebt! Mit welcher lebhaften Bewegung würdest du ausrufen: *Concordia res parvae crescunt!*

Die 5. Jahresversammlung fand am 9. Juni 1840 wieder in Coblenz statt. Die Zahl der Mitglieder war indess auf 60 gewachsen, aber nur 12 hatten sich zur Versammlung eingefunden, welcher Herr Dr. Th. Vogel aus Bonn präsidirte, der auf der 4. Jahresversammlung zu Köln zum 1. Director

gewählt worden war. Auch er wurde uns sehr bald wieder entrissen. — Erlauben Sie, dass ich auch ihm einige Worte widme. Mit der grössten Liebe und Thätigkeit nahm er sich der Angelegenheit des Vereins an, folgte jedoch sehr bald dem Rufe, sich der von Grossbritannien i. J. 1841 unternommenen Nigerexpedition anzuschliessen. Vor seinem Scheiden legte er mir noch einmal die ganze Sorge für das Gedeihen des Vereins ans Herz, erklärte, wenn ihn der Tod in jenen mörderischen Gegenden hinraffe, so sterbe er in seinem Berufe für die Wissenschaft und das sei die grösste Ehre des Mannes. Schon war die Expedition mit den grössten Verlusten nach der Nigermündung zurückgekehrt, als Vogel erkrankte und am 17. Dec. 1841 auf der Insel Fernando Po im Meerbusen von Guinea dahin schied, noch nicht 30 Jahre alt.

Doch zurück von diesen trüben Erinnerungen! Möge das Leben unseres theuren verehrten Präsidenten zum Heil unseres Vereines noch eine lange Reihe von Jahren erhalten bleiben! Möchten auch die trefflichen Veteranen der Wissenschaft, welche uns heute mit ihrem Besuche beehren, dereinst heiter wieder erscheinen, wenn die Mauern von Coblenz den Verein wieder umschliessen!

Und so wiederhole ich noch einmal mein herzlichstes Willkommen und hoffe, dass die Tage der achten Generalversammlung und Coblenz mit ihnen noch lange in ihrer freundlichen Erinnerung verbleiben werden!"

Sodann erstattete der Vice-Präsident des Vereins, Herr Dr. Marquart den Jahresbericht des Vereins in folgender Weise:

„Meine Herren!

Es liegt mir die angenehme Pflicht ob, Ihnen Kunde zu geben von dem, was sich im Vereine zutrug, seit wir uns vor einem Jahre in Elberfeld versammelt sahen.

Ich kann Ihnen nur Erwünschtes mittheilen; ich darf Ihnen sagen, dass unser Verein nicht mehr ein Institut ist, welches bescheiden nach einem Plätzchen in der grossen Reihe gelehrter Gesellschaften suchen muss; ich darf behaupten, dass unser Verein, der noch nicht das erste Decennium seines Daseins zurückgelegt hat, jetzt würdig seinen Brüdern zur Seite treten darf, dass er sich Bahn gebrochen hat unter Kämpfen und Mühen und zwar durch eigene Kraft, frei aus sich selbst heraus und durch den festen Willen, durch die Ausdauer seiner Mitglieder.

Das ist, nach meiner Ansicht, meine Herren das Zeichen

einer gesunden lebenskräftigen Constitution unseres Zöglings, und wir dürfen demnach nicht zweifeln, dass er kräftig fortwachsen und gedeihen werde, da ihm alle Treibhaus-Erziehung Gott sei Dank fern geblieben.

Das Mitglieder-Verzeichniss schloss am 31. Dec. 1849 mit der Zahl 475
Im Jahre 1850 traten bei . . . 161

Die Mitgliederzahl würde . . . 636 betragen haben,
wenn nicht 32 Mitglieder aus-

geschieden wären, so dass . . . 604 ordentliche Mitglieder am Schlusse des vorigen Jahres unserm Vereine angehörten.

Die Zahl der Ausgeschiedenen ist allerdings gross, aber der materielle Verlust ist ein geringer, da der grösste Theil dieser 32 seit Jahren seiner Verpflichtung, dem Vereine gegenüber, nicht nachkam und wir demnach statutengemäss sie nicht mehr als dem Vereine angehörig betrachten durften.

Die Zahl der Ehren-Mitglieder hat sich seit meiner letzten Mittheilung um Eines vermindert, jedoch auf eine erfreuliche Weise, indem unser hochverehrtester Hr. Geh.-Rath Nöggerath es vorzog, mit Anfang dieses Jahres in die Reihe der ordentlichen Mitglieder überzutreten.

Bis zum heutigen Tage sind seit dem Schlusse des vergangenen Jahres 105 Mitglieder beigetreten, freiwillig ausgetreten sind 9, gestorben 10, so dass die oben angegebene Zahl von 604 um 87 vermehrt werden muss und sich die Gesamtzahl der ordentlichen Mitglieder bis heute auf 690 feststellt.

Die Gestorbenen sind die Herren Gym.-Lehrer Schmitz in Düsseldorf, Kreisphysikus Pieper in Paderborn, Geh.-Rath Heusler in Siegen, Domainen-Rath Wolter in Düsseldorf, Salinen-Director Bovet aus Neusalzwerk, Apotheker Brinkmann in Bochum, Adv.-Anw. Schmitthenner in Coblenz, Apotheker Fabro in Lippstadt.

Im Vorstand des Vereins traten folgende Veränderungen ein: Herr Dr. Suffrian wurde von Minden nach Münster als Schul- und Regierungsrath versetzt. Herr Apotheker Libeau in Wadersloh hat seinen Wohnsitz seit Anfang dieses Jahres aus dem Regierungsbezirk Münster nach Hardy im Regierungsbezirk Arnsberg verlegt und muss daher ersetzt werden. Herr Apotheker von der Mark, Bezirksvorsteher für Arnsberg, zog von Lüdenscheidt nach Hamm.

Als ein in der Geschichte des Vereins sehr bedeutungsvolles Zeichen dürfen wir den Beitritt der Herren Ober-

präsidenten beider Provinzen und der Regierung von Arnberg in die Zahl der ordentlichen Mitglieder betrachten und freuen uns, hierdurch einen Beweis der Anerkennung von Seiten der höchsten Provinzialbehörden erhalten zu haben. Wir dürfen nicht zweifeln, dass diese Anerkennung der Wichtigkeit unseres Strebens für die Beförderung des Gemeinwohls im Allgemeinen und für naturwissenschaftliche Bildung im Besondern auch auf die intelligenten Bewohner beider Provinzen besonders anregend wirken und zur Theilnahme einladen werde. Es herrscht vielfach noch die irrige Ansicht, man müsse Naturforscher sein, um unserer Gesellschaft angehören zu können, und doch sind wir weit entfernt, dies zu verlangen; wir wollen Naturforscher erziehen und den Sinn für Naturwissenschaften in allen Kreisen wecken; wir wollen unser eigenes Vaterland in naturhistorischer Hinsicht kennen lernen. Hierzu bedürfen wir der Geldmittel und von diesem Gesichtspunkte ausgehend, kann jeder Theilnehmer sogar schon durch regelmässige Zahlung seiner Jahresbeiträge zum Erreichen unserer Zwecke mitwirken.

Wenn ich von unsern Sammlungen sprechen soll, so muss ich bedauern, dass diesen noch immer nicht die Theilnahme zugewendet wird, welche sie verdienen.

Unsere Geldmittel werden consumirt zur Herausgabe der Vereinsschriften und nur geringe Summen können wir den Sammlungen zuweisen. Die Anschaffung von Schränken zur Aufbewahrung nimmt ebenfalls nicht geringe Kräfte in Anspruch.

Das Verzeichniss unserer Bibliothek finden Sie im Correspondenzblatt No. 3. vom vorigen Jahre abgedruckt. Seitdem sind werthvolle Geschenke eingegangen von unserem durchlauchtigsten Mitgliede, dem Hrn. Fürsten Joseph Salm Dyck, von den Herren Foerster, Haskarl und den Herren Ehrenmitgliedern de Koninck in Lüttich, Miquel in Rotterdam, Loew in Mannheim, Alexander Braun, gegenwärtig in Berlin, und Zaddach in Königsberg.

Die Sammlungen wurden vermehrt durch reiche Beiträge an Mineralien von Herrn von der Marck in Hamm, an Petrefakten von Herrn Bräuker in Derschlag, an Thieren von den Herren Budge und Dickert in Bonn.

Hoffentlich werden die Herren Direktoren der einzelnen Sectionen meinen Bericht durch erfreuliche Mittheilungen ergänzen können.

Der Verein steht augenblicklich mit 29 naturwissenschaftlichen Gesellschaften und Akademien in lebhaftem Tauschverkehr. Unter den neu angeknüpften Verbindungen nenne ich die mit der Redaction der Annales des sciences naturelles und die Société géologique de Paris.

Die im J. 1850 erschienenen Schriften geben Zeugniß von der wissenschaftlichen Thätigkeit der Gesellschaft und sind die Boten, welche dem Vereine hohe Achtung verschaffen bei seinen Brüdern im In- und Auslande.

Indem ich die vollständige Rechnung des Vereins dem Hrn. Präsidenten übergebe, ersuche ich denselben zugleich um Ernennung einer Commission, welche statutengemäss die Rechnung prüfe und die Generalversammlung in den Stand setze, den Rendanten nach §. 16 der Statuten zu dechargiren.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
Die Einnahme betrug im Jahre 1850	1342	18	2
Ausgabe	993	23	2
Demnach an Ueberschuss	348	25	—

An Resten früherer Jahre gingen ein 150 Thlr. Für verkaufte Schriften unseres Verlags gingen ein 40 Thaler 4 Sgr. 9 Pf.

Aus dem Jahre 1850 sind noch 6 Restanten verzeichnet. Im laufenden Jahre haben sämmtliche Mitglieder ihren Beitrag eingezahlt. Vergleichen wir hiermit die Klagen früherer Berichte, so müssen wir den in dem letzten Jahre befolgten Modus, das Geld einzuziehen, als praktisch anerkennen und dürfen denselben als bewährt beibehalten.

Auch in Bezug auf die Expedition der Schriften ist die wünschenswerthe Ordnung erreicht, da auch nicht eine Klage, die Expedition betreffend, zur Kenntniß des Vorstandes gekommen ist."

Der Herr Präsident ersuchte hierauf die Herren Kaufmann Bohn, Landgerichtsrath Kiefer und Regierungsrath Zeiler von Coblenz, die Prüfung der Rechnung vorzunehmen, welche bereit waren, sich diesem Geschäfte zu unterziehen.

Von Sr. Durchlaucht dem Herrn Prinzen Max von Wied war dessen „Reise nach Brasilien in 5 Bänden" als Geschenk für den Verein eingegangen.

Herr Wirtgen macht hierauf Anzeige, dass die Herren Jobst u. Comp. in Coblenz zum Besuche ihrer Sammlung von Drogen und pharmaceutischen Novitäten, Hr. Coblenzer, Hr. Grebel, Hr. Zeiler und Hr. Wirtgen zur Besichtigung ihrer naturhistorischen Sammlungen, Hr. Dr. Petri zum Besuche der Kaltwasserheilanstalt auf der Laubach die Mitglieder des Vereins einladen.

Endlich wurde, auf Vorschlag des Hrn. von der Marck beinahe einstimmig nach kurzer Diskussion Münster als Ort der nächstjährigen Generalversammlung bestimmt.

Hierauf begannen die wissenschaftlichen Vorträge, welche mit kurzer Unterbrechung bis halb 3 Uhr andauerten. Ihr Inhalt wird in den Verhandlungen mitgetheilt werden.

Nach dem Schlusse der Sitzung vereinigten sich die Mitglieder zu einem gemeinschaftlichen Male im grossen Saale des Casino, wobei viele Trinksprüche auf das Wohl Sr. Majestät des Königs, des berühmten anwesenden Herrn Leopold von Buch, der Stadt Coblenz, des anwesenden Herrn Oberpräsidenten von Auerswald ausgebracht wurden.

Um 6 Uhr fuhr die Gesellschaft auf einem Dampfboote nach Capellen, um mit den Mitgliedern des Nassauischen Vereins, deren Generalversammlung in den nächsten Tagen zu Niederlahnstein statt finden sollte, eine Zusammenkunft zu halten und der Abend wurde nach der heitern Rückfahrt in dem Gasthose „zu den drei Schweizern“ zugebracht.

11. Juni 1851.

Der naturwissenschaftliche Verein zu Coblenz hatte die Theilnehmer der Generalversammlung zu einem Frühstücke im Freien eingeladen, die ungünstige Witterung hinderte jedoch die Ausführung.

Nachdem um 8 Uhr die Sammlung der Jobst'schen Drogen besichtigt war, begann nach 9 Uhr die zweite Sitzung.

Von den 3 Herren, welche sich der Rechnungsprüfung unterzogen hatten, wurde der Bericht erstattet, dass sie nach Einsicht der Rechnung und der dazu gehörenden Belege dieselben für richtig befunden hätten. Nachdem hienach durch die Versammlung dem Rendanten, Hrn. Henry, die Decharge ertheilt worden, wird von den gesammten Anwesenden auf Vorschlag des Herrn Präsidenten dem Herrn Rendanten für seine ausdauernden Bemühungen der Dank des Vereins votirt.

Die wissenschaftlichen Vorträge (siehe Verhandlungen) dauerten bis gegen 2 Uhr, und hienach wurde von dem Vice-Präsidenten, Hrn. Dr. Marquart, die Versammlung feierlich geschlossen.

Die noch Anwesenden speisten auch heute gemeinschaftlich im Casinosaale und begaben sich nachher nach der Laubach, um die dortige Kaltwasseranstalt zu besichtigen.

M i t g l i e d e r.

Seit dem 3. Juni d. J. sind dem Vereine beigetreten:

101. Herr v. Raesfeld, stud. med. in Bonn.
102. „ A. Waller, Dr. in London.
103. „ Boeger, Dr., Regimentsarzt in Coblenz.
104. „ Köttgen, Lehrer an der Realschule in Duisburg.
105. „ von Geyer-Schweppenburg, zu Schweppenburg.
106. „ Ch. Moll, Dr., Kreisphysikus in Andernach.
107. „ Graf v. Galagan aus Sokirenje in Russland.
108. „ Breithaupt, Dr., Regimentsarzt in Coblenz.
109. „ Ulrich, Dr., Regierungs- und Medizinalrath in Coblenz, bisher Ehrenmitglied, hat es zum Vorthail des Vereins vorgezogen, als ordentliches Mitglied einzutreten.
110. „ Görres, Apotheker in Zell.
111. „ Aischmann, Optikus in Coblenz.
112. „ Eigenbrodt in Coblenz.
113. „ Flöck, Gymnasiallehrer in Coblenz.
114. „ Ewich, Dr., Arzt in Burgbrohl.
115. „ Carl Hecker in Elberfeld.
116. „ Fr. Arnoldi, Dr., Arzt in Altenkirchen.
117. „ Zinken, Apotheker in Altenkirchen.
118. „ Kastendyk, Dr., Arzt und Kreisphysikus in Altenkirchen.
119. „ Luyken, Gastwirth in Altenkirchen.
120. „ P. Voigt, Premierlieutenant und Lehrer am Kadettenhause in Bensberg.
121. „ F. W. Brandt, Lehrer am Kadettenhause in Bensberg.
122. „ W. Fromm, Königl. Forstmeister in Bensberg.
123. „ H. Rolshofen, Gutsbesitzer in Steinbreche bei Bensberg.
124. „ C. Wachendorff, Bürgermeister in Bensberg.

- 125. Herr von der Hagen, Oberstlieutenant in Bonn.
- 126. „ Gustav Brand, Fabrikant in Witten.
- 127. „ Fr. Nolle, Apotheker in Schlüsselburg.
- 128. „ Ad. Davey, Dr., Arzt in Rolandseck.
- 129. „ Hoff, Regierungs- und Baurath in Trier.
- 130. „ Nobiling, Strombaudirektor in Coblenz.
- 131. „ Krug von Nidda, Bergrath und Bergamtsdirektor in Siegen.
- 132. „ Peter Ulrich in Brilon.
- 133. „ A. Krüper, Stadtrentmeister in Brilon.
- 134. „ F. Kayser, Justizcommissär in Brilon.
- 135. „ v. Holzbrink, Landrath in Siegen.
- 136. „ Mevissen, Direktor in Cöln.
- 137. „ G. Malinkrodt in Cöln.
- 138. „ J. J. Langen in Cöln.
- 139. „ Fr. W. Utsch, Inspections-Oberförster in Neunkirchen bei Ottweiler.
- 140. „ Fr. Körfer, Bergwerksexpectant in Aachen.
- 141. „ Manger, Kreissekretär in Siegen.
- 142. „ L. Feuth, Apotheker in Geldern.
- 143. „ P. Rittershaus in Dortmund.
- 144. „ Böcker, Dr., Arzt, Kreisphysikus und Privatdocent in Bonn.
- 145. „ Leopold Kaufmann, Bürgermeister in Bonn.
- 146. „ Bischof, Salineninspektor in Neusalzwerk.
- 147. „ August, Prinz v. Schönaich-Carolath, Bergrefendarius in Dortmund.
- 148. „ Fr. Kunckle in Corbach.
- 149. „ Buchholz, Pulverfabrikant in Krummenohl bei Wipperfürth.
- 150. „ Wiethaus, Regierungsrath und Landrath in Wipperfürth.
- 151. „ Ferdinand-Wachendorf, Kaufmann in Bergisch-Gladbach.
- 152. „ Beyrich, Königl. Hütteninspektor in Lohe bei Kreuzthal.
- 153. „ Düber, Königl. Materialienverwalter in Lohe bei Kreuzthal.

154. Herr Hausmann, Dr., Arzt und Kreisphysikus in Lübecke.
155. „ Ph. T. Ludwig, Communaloberförster in Dusemond bei Berncastel.
156. „ Gustav Crumbach in Düsseldorf.
157. „ Julius Haarmann, Mühlenbesitzer in Witten.
158. „ Hübener, Königl. Regierungsrath und Mitglied des Eisenbahn-Commissariats in Elberfeld.
-

T a u s c h v e r k e h r.

Der Verein wird ferner im Tausche erhalten:

- 30) Verhandlungen der physikalisch-medizinischen Gesellschaft in Würzburg. Redigirt von Kölliker, Scherer, Virchow.
-

An Büchern sind dem Vereine zugegangen:

Over de Rangschikking der fossiele Cycadeae door F. A. W. Miquel. (*Geschenk des Herrn Verf.*).

Analecta botanica indica. Scr. F. A. Miquel. Pars I. et II. c. tb. XVII. Amst. 1850. (*Geschenk des Herrn Verf.*).

Die Nassauischen Heilquellen, Soden, Cronthal, Weilbach, Wiesbaden, Schlangenbad, Schwalbach und Ems, beschrieben durch einen Verein von Aerzten, nebst geognostischer Skizze und Karte des Taunus. Wiesbaden 1851. (*Geschenk des Herrn Dr. Fridolin Sandberger*).

Beiträge zur Naturgeschichte von Brasilien, von Maximilian, Prinzen zu Wied. Bd. 1. 2. 3. 1. Abth. 3. 2. Abth. 4. 1. Abth. Weimar 1825—1832. (*Geschenk des Herrn Verfassers*).

Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geognosie, Geologie und Petrefaktenkunde, von Leonhard und Bronn. Jahrg. 1851. Heft 3 und 4.

Archiv für wissenschaftliche Kunde in Russland. Herausgegeben von A. Erman. Bd. IX, 4. und X, 1. Berl. 1851.

Abhandlungen der mathematisch - physikalischen Klasse der Königlich - Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Bd. I. II. III. 1. 2. 3. IV. 1. 2. 3. und VI. 1.

Siebenzehnter Jahresbericht des Mannheimer Vereines für Naturkunde. Vorgetragen von Dr. C. A. Löw. 1851.

Sechster Bericht des Vereins für die Fauna der Provinz Preussen. Im Mai 1851. (*Geschenk des Herrn Dr. Zaddach*).

Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft. III. 1 und 2.

Verhandlungen der physikalisch - medicinischen Gesellschaft in Würzburg. Bd. I. No. 14—22. Bd. II. 1—5.

Drei Abhandlungen von Herrn Kölliker, aus der Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie. (*Geschenk des Herrn Verf.*).

Württembergische naturwissenschaftliche Jahres - Hefte. Jahrgang VII. Heft 2. Redigirt von Th. Phenirges. Stuttgart 1851.

Zwei Abhandlungen des Herrn Hasskarl, aus der Flora 1851. (*Geschenk des Herrn Verf.*).

A n M i n e r a l i e n .

Eine Sammlung der den Rochusberg bei Ibbenbühren charakterisirenden Mineralien. (*Geschenk des Herrn Hüttenverwalters W. Castendyck auf der Gravenhorster Eisenhütte*).

A n z e i g e .

Für den Regierungsbezirk Minden hat Herr Kreisphysikus Dr. Hausmann zu Lübbecke das Amt eines Bezirksvorstehers für den naturhistorischen Verein übernommen.

Bonn, den 9. August 1851.

D e r V o r s t a n d .

Aufforderung an die Herren Mitglieder des Vereins.

Die Herren Mitglieder werden ergebenst ersucht, Veränderungen ihres Wohnortes dem Vorstande gefälligst bald anzeigen zu wollen, damit darauf bei Zusendung der Verhandlungen Rücksicht genommen werden kann.

Ganz besonders werden die Herren Bezirksvorsteher gebeten, alle Veränderungen in Bezug auf die Herren Mitglieder, welche zu ihrer Kenntniss gelangen, dem Vorstande gefälligst mittheilen zu wollen.

Unrichtigkeiten, welche in dem Mitglieder-Verzeichnisse bemerkt werden, wolle man dem Vorstande ebenfalls anzeigen.

B o n n , den 21. August 1851.

D e r V o r s t a n d .

B e r i c h t i g u n g .

Das vorige Correspondenzblatt ist irrthümlich mit No. 4. anstatt No. 3. bezeichnet.

Correspondenzblatt

des naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande und Westphalens.

1851. No. 5.

Zum Plakodin.

Aus einem Schreiben des Herrn Professors Plattner in Freiberg an den Herrn Director Schnabel in Siegen.

„Dass der Plakodin ein Hütten-Product (eine Speise) sei, vermuthete ich schon, als ich die kleinen, mir von Herrn Prof. Breithaupt übergebenen Krystalle analysirte; allein nachweisen konnte ich es nicht, zumal man im Rothnickelkies (Kupfernadel) und anderen ähnlichen natürlichen Arsen-, Nadel und Kobaltverbindungen zuweilen auch geringe Mengen anderer Metalle, namentlich Antimon, Blei, Kupfer, u. s. w. findet.“

Wenn ich auch ganz damit einverstanden bin, was Sie über die Nicht-Existenz des Plakodins als Mineral sagen, so erlaube ich mir nur noch die Bemerkung, dass sich in Ihre Mittheilung ein Druckfehler eingeschlichen hat, indem es wohl auf S. 571, Z. 2 und 3 von unten heissen soll: 38. 77 As und 61. 23 Ni.

M i t g l i e d e r.

Seit dem 18. August sind dem Vereine beigetreten:

- 159. Herr Rüdiger, Oberregierungsath in Minden.
- 160. „ Kopp, Regierungs- und Schulrath in Minden.
- 161. „ Zur Hellen, Landrath in Werther.
- 162. „ Heidbreede, Rector in Versmold.
- 163. „ Delius, G. W., Rentner in Versmold.
- 164. „ v. Borries, Regierungs-Präsident in Minden.